

Treffpunkte



Kladower Forum e.V.

www.kladower-forum.de

Herbst 2019



Rosinenbomber über Kladow 2019

Foto: Jürgen von Borwitz

Kladower Forum e. V.

Kladower Damm 387, 14089 Berlin

www.kladower-forum.de

Gruppen

Werkstatt Geschichte

Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10

Kunstfreunde

Helen Werner ☎ 35 38 05 66

Werkstatt Musik

Burkhard Weituschat ☎ 36 80 20 46
mail@weiconsult.de

Literatur

Andreas Kuhnow ☎ 35 13 94 49

Fotografie

Brigitte Schmidt - StV ☎ 3 65 34 97

Malen

Svetlana Stern ☎ 89 39 09 91

Modellbau

Dieter Woitscheck ☎ 3 65 96 83

Handarbeiten

Hanne Ritter ☎ 24 32 48 82

Schönes Kladow

Wolfgang Kleßen ☎ 3 65 17 21

conversación en español

Anne Horn ☎ 25 04 75 68

English Conversation

S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77

Französisch

Wolf-Rüdiger Kittel ☎ 3 65 14 13

Bridge

Andreas Haney ☎ 36 80 46 50

Lust auf Garten

S. Mukherjea Nimmann ☎ 3 65 59 77

Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

Doppelkopf

Hiltrud Schläfke ☎ 3 65 23 74

Repair-Café

Wolfgang Kleßen ☎ 3 65 17 21

Betreuung Homepage

Manfred Reusch ☎ 3 65 52 99

1. Vorsitzende

Karin Witzke ☎ 8 32 56 17

karin.witzke@t-online.de

2. Vorsitzender

Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10

rainer.nitsch@onlinehome.de

Kassierer

Dr. Christoph Intemann ☎ 923 647 20

1. Schriftführerin

Astrid Geißler ☎ 7 13 03 88

2. Schriftführer

Burkhard Weituschat ☎ 36 80 20 46

Fachausschuss Haus Kladower Forum

Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

Fachausschuss Programm

Achim Witzke ☎ 8 32 56 17

k.a.witzke@kladower-forum.de

Fachausschuss Redaktion

Erika Pledt ☎ 3 65 54 89

Haus Kladower Forum ☎ 365 09622

IMPRESSUM Treffpunkte

Kostenloses Mitteilungsheft des gemeinnützigen Vereins **Kladower Forum e. V.**

Auflage: 6500 Exemplare

Verantwortlich (ViSdP): Karin Witzke

Verteilung:

Brigitte Ahlfeldt ☎ 3 65 85 46

Helen Werner ☎ 3538 0566

Anzeigen-Info und Redaktionsanschrift:

Erika Pledt ☎ 3 65 54 89

Lönnrotweg 11 d, 14089 Berlin

erika.pledt@t-online.de

Redaktion: Eike E. Baring, Jürgen von Borwitz, Monika Coenen, Reinhard Geißler, Rainer Nitsch, Erika Pledt, Peter Schneider, Peter Streubel, Brigitte Weise, Karin Witzke

Bildbearbeitung: Reinhard Geißler

Textbearbeitung: Rainer Nitsch

Layout und Druck: Druckerei Lauterberg
14669 Ketzin ☎ 033233/856-0

Bankverbindung:

Deutsche Bank

IBAN: DE 55 100 700 240 109 161 000

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!

Manchmal wünsche ich mir, dass die Treffpunkte eine Tageszeitung wären! Warum? Weil ich Sie dann sofort über die Veranstaltungen, die im Kladower Forum stattgefunden haben, aktuell unterrichten könnte. Die Freude, die Begeisterung, vielleicht auch der Ärger – Letzteres habe ich aber noch nie erlebt – wären noch frisch und geprägt von den Eindrücken, die am Vortag auf mich eingewirkt haben. Nach einer längeren



Peter Streubel nach der Enthüllung der Tafel Foto: Wolfgang Werner

Pause Berichte abzugeben, bedeutet mit mehr Abstand und Gelassenheit darüber zu erzählen, abzuwägen, ob euphorische Ausbrüche überhaupt gerechtfertigt sind. Das hört sich dann nach: „Na ja, war ein ganz netter Abend – ein hübscher Ausflug – eine schöne Abwechslung“ an. Ich versuche mein Bestes und berichte einfach chronologisch über einige ausgewählte Veranstaltungen, die von Mai bis Juni im Kladower Forum stattgefunden haben bzw. durchgeführt wurden – und das waren einige – von eindrucksvoll bis begeistert – auf negative Berichte müssen Sie leider auch heute wieder verzichten!

Mehr Profil für Kladow

Im Sommerheft 2019 wurde bereits von Rainer Nitsch auf Seite 23 der Start der Aktion „Mehr Profil für Kladow“ am 10. Mai 2019 angekündigt und die historische Bedeutung des Hauses Kladower Forum

für die Geschichte Kladows dargestellt. Zu diesem Fest waren alle Kladower und zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Kultur eingeladen – und zu unserer großen Freude fanden sehr viele den Weg zu unserem Haus, zeigten großes Interesse an dem neuen Projekt der Werkstatt Geschichte und erwarteten gespannt die Enthüllung der Informationstafel. Nach Begrüßungsreden,

Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2019 zum 15.02., 15.05., 15.08. und zum 15.11. Redaktionsschluss jeweils 6 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereicherter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

u.a. auch von unserem Bürgermeister Helmut Kleebank, und Berichten über Entstehung und Inhalte des Projekts wurde dann der Blick auf die Informationstafel – an der Vorderfront links des Hauseingangs – gerichtet. Mit einem Umtrunk im Garten wurde das Ereignis anschließend gebührend gefeiert.

Freundliche, interessierte und nette Gespräche ergaben sich in geselligen Runden an den Stehtischen oder in der Sitzrunde. Ein wunderbarer Abend dank der Initiative von Peter Streubel mit der Werkstatt Geschichte.

Busfahrt ins Märkische Oderland

Das nächste Ereignis stand schon am 18. Mai 2019 bevor, die Tagesfahrt des Kladower Forum nach Märkisch-Oderland. Was immer auch geboten werden kann, das Wetter können wir nicht beeinflussen, obwohl ich frech behauptet habe, wegen des kalten und regnerischen Wetters der letzten Tage mit dem Wettergott ein ernsthaftes Gespräch



Komturei Lietzen – Kirche und Herrenhaus

Foto: Achim Witzke

geführt zu haben! Hatte es etwas bewirkt? Natürlich! Sonne, blauer Himmel, Wärme und strahlende Gesichter waren das Ergebnis! Das reichte schon fast zum Gelingen unseres Unternehmens. Aber das war noch zu toppen, denn den Teilnehmern gefiel auf diesem Tagesausflug auch die Landschaft des Märkisch-Oderland, der Besuch und die Bewirtung im Restaurant des Schweizer Hauses in Falkenhagen zum Mittagessen und zum Nachmittagskaffee und der Besuch in der Komturei Lietzen. Das Programm der Busfahrt war eher ruhig und übersichtlich



KLADOWER HOF

Seit über 100 Jahren
in Kladow
im Familienbesitz

- Gutbürgerliche Küche
- Räume für Vereine und Festlichkeiten
- SKY (Großbildleinwand)

Im Zentrum von Kladow
Sakrower Landstraße 14-16
Telefon: 3 65 53 53

gestaltet und daher konnte im Schweizer Haus, malerisch gelegen am Schwarzen See, das schöne Wetter auf der Restaurant-Terrasse und bei kleinen Spaziergängen genossen werden.

Die Komturei Lietzen – heute Wohnsitz der Familie Hardenberg, die dort mit Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft ihren Lebensunterhalt verdient – zeigte sich in vieler Hinsicht als besonderes Kleinod. Als einzige Besucher an diesem

Nachmittag konnten wir die mittelalterlichen Gebäude aus dem 13. Jahrhundert wie Herrenhaus, Kirche, Scheune und landwirtschaftlich genutzte Stallungen, die das Bild dieses ehemaligen Rittergutes prägen, in aller Ruhe auf uns wirken lassen. Sie sind aufwendig und geschichtsgetreu saniert und restauriert und bieten dem Besucher gute Einblicke in das damalige Leben und die Historie. Darüber hinaus sorgte Herr Kazmierczak dafür, dass die geschichtlichen Ereignisse nicht zu kurz kamen. Sie bezogen sich nicht allein auf die Komturei, sondern reichten auch noch bis Berlin, denn über jedes Dorf, jeden Hügel und jedes Tal konnte Herr Kazmierczak etwas sagen, gespickt mit Anekdoten und launigen Sprüchen. Alle Teilnehmer bedankten sich durch Interesse und mit fröhlicher Stimmung.

Kunstaussstellung *Farbereignisse* von Evelyn Werhahn

Und wieder einmal gab es im Haus des Kladower Forum eine wunderbare Kunstausstellung, die am 14. Juni 2019 mit einer Vernissage eröffnet wurde und viele interessierte Besucher angelockt hat. Evelyn Werhahn, Berlinerin, wohnhaft in Kladow und



Vernissage mit Kunstwerken von Evelyn Werhahn am 14.06.2019

Foto: Wolfgang Werner

Mitglied des Kladower Forum zeigte vom 14. bis 30. Juni 2019 ihre Bilder unter dem Titel „Farbereignisse“. Für mich schienen es teilweise Farbexplosionen zu sein, die sich auf den Bildern abspielten. Fröhliche, heitere Farben von zart bis kraftvoll, die für sich stehen oder ineinander verlaufen, vermischen und auf unterschiedlich intensive Weise eine ungewöhnliche Vielfarbigkeit bilden, prägen die abstrakten Bilder und geben dem Betrachter die Möglichkeit, sich darauf einzulassen und eigene Interpretationen zu finden. Ich bedanke mich bei Evelyn Werhahn für die Bereicherung der Veranstaltungen im Hause des Kladower Forum und freue mich schon jetzt auf ihre nächste Ausstellung.

Galakonzert im Hangar 7

Am 22. Juni 2019 gab es dann mal wieder das jährliche Galakonzert – ein Ereignis der besonderen Art, das nicht nur die Kladower anzieht. In Zusammenarbeit mit dem Militärhistorischen Museum Berlin-Gatow, das unter der Leitung von Ralf-Gunter Leonhardt wie immer eine vorbildliche Organisation leistete, hat die Werkstatt Musik des Kladower Forum – geleitet von

Burkhard Weituschat – wieder einmal mit dem Abonnementorchester des Deutschen Symphonie Orchesters Berlin unter dem Dirigat von Heinz Radzischewski die Ohren, aber auch die Augen der Zuhörer verwöhnt. Angefangen bei der Nacht in Venedig über die Erinnerungen an Sorrent, den Frühling in San Remo und O sole mio bis hin nach Granada und Florenz reichte das italienisch/spanisch geprägte Repertoire – teilweise gesanglich dargeboten von Birgit Pehnert (Sopran) und Enrique Ambrosio (Tenor) – und riss das Publikum zu Begeisterungstürmen hin. Kein Wunder, dass die 800

kostenlosen Eintrittskarten schon Wochen vorher vergriffen waren.

Karin Witzke



Gala-Konzert in Hangar 7 – Oberstleutnant Leonhard und Burkhard Weituschat
Foto: Rainer Nitsch

Kladower Forum im Internet: www.kladower-forum.de

Bestattungshaus Cladow



Gern beraten wir Sie in allen Fragen zur Vorsorge

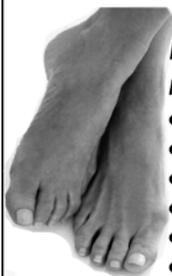
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
jederzeit Hausbesuche

K. Müller-Berndt
Parnemannweg 31
14089 Berlin

Tel.: 365 00 838 Tag und Nacht

Fußpflege bei Ihnen zu Hause

Genießen Sie das wohltuende Gefühl
perfekt gepflegter Füße



Ich behandle Ihre Füße
mit viel Erfahrung:

- Nagelpilz
- Holznägel
- Eingewachsene Nägel
- Warzen
- Hühneraugen
- Hornhaut/Schrunden

Isabel Ramos de Kläke
Tel: 030/302 88 26
Mobil: 0171/ 915 65 25

Sommerfest des Kladower Forum

Mit einem Arbeitseinsatz am Samstag, dem 06. Juli 2019 begannen um 11 Uhr für einige fleißige Helfer die Vorbereitungen für unser traditionelles Sommerfest, das für Mitglieder und deren Gäste veranstaltet wird. Im Garten wurden die Zelte aufgebaut, Tische, Bänke und Stühle aus dem Keller geholt und aufgestellt.

Möglichst viele Tische und Bänke wurden unter die Zelte platziert, war doch die Wetterprognose für den Nachmittag und Abend diesmal nicht ganz so günstig.

Aber die Mitglieder des Kladower Forum lassen sich davon nicht beirren und kamen. Die Plätze unter den Zeltdächern waren begehrt, sie füllten sich, wir mussten immer enger zusammenrücken, dicht an dicht, Rücken an Rücken wurde es dann immer kuschlicher. So trotzten Mitglieder des Kladower Forum den weniger sommerlichen Temperaturen und genießen das Zusammensein! Heitere, freundliche Stimmung und lockere Gespräche

ersetzen den Sonnenschein und lassen den grauen Alltag vergessen.

Der offizielle Teil begann wie immer mit Musik und der Begrüßung der geladenen Gäste und der Mitglieder, dem Dankschön für die Helfer, die bei den Vorbereitungen geholfen haben, für diejenigen, die an diesem Nachmittag den laufenden Betrieb in Gang hielten – Astrid Geißler und Svetlana Stern im „Küchenbetrieb“ – Gläser spülten und trockneten, Getränke bereit stellten, Kaffee kochten usw. – Erich Fick bediente



Langsam füllt sich unser Garten zum Sommerfest

Foto: Reinhard Geißler

Vogel - Elektroinstallation

Ihr Fachbetrieb in Kladow seit 65 Jahren

VATTENFALL-, E.ON edis-Konzession / Beratung und Angebot kostenlos!
E-Check und Baustromanlagen

Kreutzwaldstr. 18
14089 Berlin-Kladow

Tel: 365 52 62

Top versichert?

Gleich hier **in der Nähe**

Ganz gleich, ob es um Ihr Haus, Ihr Auto oder Ihre Vorsorge geht – Wir bieten den passenden Schutz für Sie und Ihre Familie. Mit Top-Leistungen und Services zu günstigen Beiträgen überzeugen wir mehr als 11 Millionen Kunden.

Das sind Ihre Vorteile bei der HUK-COBURG:

- Niedrige Beiträge – z. B. 20 % Beitragsvorteil mit Kasko SELECT
- Top-Schadenservice in rund 1.500 Partnerwerkstätten
- Gute Beratung in Ihrer Nähe – immer fair und kompetent

Informieren Sie sich jetzt über unsere Angebote und lassen Sie sich individuell beraten. Wir freuen uns auf Sie.

Vertrauensmann

Dirk Hagmeister

Tel. 030 3656430
dirk.hagmeister@HUKvm.de
Kladower Damm 310 A
14089 Berlin
Kladow
Termin nach Vereinbarung

Vertrauensmann

Sascha Bengler

Tel. 03322 210479
sascha.bengler@HUKvm.de
Kurpromenade 18
14089 Berlin
Kladow
Termin nach Vereinbarung

Vertrauensfrau

Manuela Jahnke

Tel. 0176 72924184
manuela.jahnke@HUKvm.de
Am Donnerberg 55
14089 Berlin
Kladow
Termin nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

wie üblich das Bierfass, füllte und spülte die Gläser – Reinhard Geißler hatte Prosecco, Wein, Wasser und Saft voll im Griff. Immer wieder fanden sich weitere Helfer für die Küche und den Buffetbetrieb. Dankeschön! Das Buffet war dank unserer Mitglieder sehr abwechslungsreich. Von Deftig bis Süß wurde alles reichlich dargeboten – kurzum gesagt „es war köstlich“. Auch hier ein dickes Dankeschön!

Da war dann neben dem kulinarischen Genuss auch noch Zeit und Muße, den musikalischen Genuss aufzunehmen.

„Löffelmusik“ war angesagt, d.h. Musik im Hintergrund, die Essen und Gespräche diskret begleiten sollte. Maria Reich, Violine, Steven Reich, Piano, und Burkhard Weituschat am Bass waren nicht nur der „Hintergrund“, sondern konnten sich durchaus in den Vordergrund spielen, was am Applaus der Gäste messbar war. Das war richtig schön!! Die Musiker sind schließlich auch keine Unbekannten im Kladower Forum, denn sie haben uns schon in verschiedenen Veranstaltungen ihr Können und ihre Professionalität vorgeführt.

Ein besonderes Highlight dieses Sommerfestes sollte die Ehrung von zwei Mitgliedern des Kladower Forum sein. Erika Pledt und Horst Pessel haben sich in besonderer Weise mit ihren Leistungen für das Kladower Forum eingebracht und wir haben sie für ihre besonderen Verdienste und für ihren Einsatz zu Ehrenmitgliedern des Kladower Forum e.V. ernannt. In einem gesonderten Artikel in diesen Treffpunkten werden eine Laudatio auf die beiden Ehrenmitglieder gehalten und ihre Leistungen, die in einer besonderen Ehrenurkunde dokumentiert sind, aufgeführt. Es war eine wunderbare



Die neuen Ehrenmitglieder Erika Pledt und Horst Pessel
Foto: Achim Witzke

Aufgabe für mich, diese beiden Mitglieder ehren zu dürfen, denn sie sind mir nicht nur aus unserer gemeinsamen, bemerkenswert guten Vorstandsarbeit bestens vertraut, sondern sind im Kladower Forum in Gruppen, bei Veranstaltungen und bei Öffnungszeiten im Haus des Kladower Forum häufig präsent, ansprechbar – und das nicht nur im geschäftlichen Bereich, sondern auch als „Privatmenschen“, die Einblicke in ihr Leben, ihre Hobbies aber auch in Sorgen und Nöte gestatten, die aus einem Mitglied einen interessanten, lebendigen, liebenswerten Menschen machen.

Karin Witzke

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)

Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis
Kreuzwaldstr. 13 A



Tel.: 365 83 24

Werden Sie Mitglied im Kladower Forum e.V.

Haus Kladower Forum



Erika Pledt ist Ehrenmitglied des Kladower Forum e. V.

Auf unserem Sommerfest am 06.07.2019 wurde Erika Pledt feierlich mit der Ehrenmitgliedschaft im Kladower Forum e. V. geehrt. Ihr wurde die Urkunde mit folgendem Wortlaut überreicht:

„Erika Pledt gehört dem Kladower Forum seit dem 09. Juni 1986 als Mitglied an, also seit 33 Jahren. Ihre Mitgliedsnummer ist die 6. Bereits in der Vorphase der offiziellen Gründung des Vereins war sie Sprecherin des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit und Organisation. Sie war also von Anfang an dabei und hat alle Höhen und Tiefen der Entwicklung unseres Vereins aktiv miterlebt. 1986 gründete sie den damaligen Arbeitskreis Kunst und leitete ihn bis 1988. Ab 1992 übernahm sie das Amt der 2. Schriftführerin und war damit Mitglied des Geschäftsführenden Vorstandes. Ab 1993 wechselte sie ins Ressort der Kassiererin. Ihre Fachkenntnis und verantwortliche Genauigkeit zeichneten auch ihre Rechenschaftsberichte über die satzungsgemäße Verwaltung und Verwendung der Finanzen aus. Darüber hinaus wirkte sie aktiv im Fachausschuss Bürgerhaus und in der Redaktionsgruppe der Treffpunkte mit. Nach dem Tod unseres damaligen 1. Vorsitzenden Willi Gabel stellte sich Erika Pledt in der Mitgliederversammlung im November 2004 als 1. Vorsitzende zur Wahl und wurde bestätigt. Aus persönlichen Gründen gab sie dieses Amt 2006 wieder ab. Erika Pledt engagierte sich in verschiedenen Gruppen und trat dafür ein, dass über die Vertretung



Erika Pledt

Foto: Rainer Nitsch

spezieller Gruppeninteressen stets das Gemeinwohl des gesamten Vereins zu berücksichtigen ist. Im Sommer 2014 übernahm sie die Leitung des Fachausschusses Redaktion und war damit wieder Mitglied im Geschäftsführenden Vorstand. Sie betreute ab Herbst 2015 auch die Anzeigen in den Treffpunkten. Das Kladower Forum dankt Erika Pledt für ihr langjähriges und umfassendes Engagement für den Verein mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft.“
 Natürlich kann der begrenzte Raum einer Ehrenurkunde nur die wesentlichen Stationen und Fakten berücksichtigen. Wir wollen deshalb hier einiges in Erinnerung rufen, das Erika Pledt besonders auszeichnet und Spuren in unserer Erinnerung hinterlassen hat. Sie hat sich z. B. nach dem Tod von Sybille Schneider in die komplexe Materie der Anzeigenverwaltung für die Treffpunkte

eingearbeitet. Hier immer mit den Anzeigenkunden, die ja unsere kostenlos verteilten Treffpunkte finanzieren, aktuell zu sein, gelingt ihr immer wieder. Beratung und Auflistung der Anzeigen für das Layout der Hefte sind nur ein Teil der damit verbundenen Aufgaben. Ihre Artikel z. B. über die Literaturtreffen mit Andreas Kuhnow waren jedes Mal ein Genuss zu lesen, vor allem für diejenigen, die selbst daran nicht teilnehmen konnten. Sie ist Mitglied in mehreren Gruppen des Kladower Forum e. V. Das zeigt ihr weitgespanntes Interesse. Dadurch hat sie auch Verbindung zu vielen Mitgliedern. Vorstand und Mitglieder des Kladower Forum e. V. freuen sich, Erika Pledt durch die Verleihung der verdienten



Der Frauenvorstand des Kladower Forum 1993: v. l. n. r. Erika Pledt, Renate Eichler, Christiane vom Scheidt, Ursula Maria Retzlaff, Karin Scheer

Foto: Rainer Nitsch

Ehrenmitgliedschaft auszuzeichnen. Für den Vorstand und die Mitglieder des Kladower Forum e. V. Karin Witzke, 1. Vorsitzende und Rainer Nitsch, 2. Vorsitzender

bestellung@havelland-apotheke-kladow.de



Havelland-Apotheke

Gesundheit und Wohlbefinden

Telefon: (0 30) 365 59 55 · Telefax: (0 30) 365 70 70



Eigene
P
vorhanden



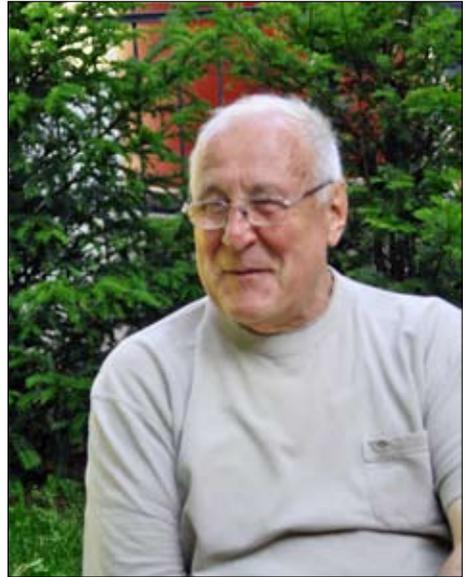
Inhaberin: Sabine Krause e. K. · Sakrower Landstraße 6 · 14089 Berlin (Kladow)

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr · Sa 8.30 - 13.00 Uhr

Horst Pessel ist Ehrenmitglied des Kladower Forum e. V.

Auf unserem Sommerfest am 06.07.2019 wurde Horst Pessel feierlich mit der Ehrenmitgliedschaft im Kladower Forum e. V. geehrt. Ihm wurde die Urkunde mit folgendem Wortlaut überreicht:

„2003 kam die Gruppe Schönes Kladow zum Kladower Forum e. V. und mit ihr Horst Pessel. Er engagierte sich gleich auch im Fachausschuss Bürgerhaus Kladow. Im Frühjahr 2006 wählte ihn die Mitgliederversammlung einstimmig zum 2. Vorsitzenden des Kladower Forum e. V. Dieses Amt behielt er durch mehrfache Wiederwahl bis zum Frühjahr 2018. Die Gruppe Lust auf Garten entstand 2010 auf seine Initiative und kümmerte sich vorrangig um die Gestaltung und Pflege des Gartens rund um unser Haus Kladower Forum. Die Funktion des Sprechers der Gruppe teilte er sich in den Folgejahren mit Sigrid Mukherjea-Nimmann. Seit 2018 wurde er Sprecher des Fachausschusses Haus Kladower Forum. Horst Pessel ist immer für alle Mitglieder im Kladower Forum ansprechbar, wenn z. B. die Heizung nicht funktioniert. Die Instandhaltung unseres Hauses ist ihm ein besonderes Anliegen. Er kümmert sich u. a. um die Streichung des Haussockels, das Abschleifen und Lackieren der Fensterläden und Haustüren. Beim Zurückholen, Aufstellen und Inbetriebnehmen des venezianischen Brunnens im Garten unseres Hauses hat er mit logistischen und auch körperlichem Einsatz maßgeblich mitgewirkt. Die damit verbundenen Daueraufgaben vollzieht Horst Pessel engagiert und mit Eigeninitiativen. Bei Repräsentationen unseres Vereins auch außerhalb Kladows, Spandaus und Berlins war er dabei. Wie



Horst Pessel

Foto: Rainer Nitsch

z. B. bei der Eröffnung der Präsentation unserer Ausstellung über Melitta Gräfin Stauffenberg in Rostock und Rechlin. In den zahlreichen Gesprächen mit Repräsentanten politischer und wirtschaftlicher Institutionen hat Horst Pessel die Interessen des Kladower Forum mit Erfolg vertreten.

Horst Pessel hat sich um das Kladower Forum verdient gemacht. Für sein jahrelanges und unermüdliches ehrenamtliches Engagement sprechen Vorstand und Mitglieder ihren Dank durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft aus.“

Dass das Dorf Kladow ein ganz besonderes Anliegen für Horst Pessel ist, beweist auch die Tatsache, dass er seit 2003 ununterbrochen Mitglied in der Gruppe Schönes Kladow ist und zeitweise auch die Sprecherfunktion inne hatte. Horst Pessel ist immer

Miele KÜCHEN-STUDIO

KÜCHEN

LOCHAU ^{40 Jahre}

Inhaber: Klaus Stahn

Miele

EINBAUGERÄTE

**KÜCHENKAUF
VERTRAUENSsache**
www.kuechenstudiolochou.de

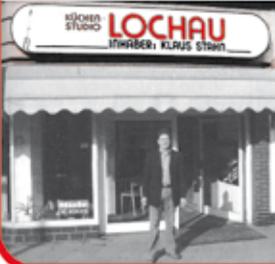
☎ 3 31 60 47

Warum uns so viele empfehlen:

- Kostenloses Aufmaß und umfassende Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Detailliertes, übersichtliches Angebot per Planungs-Computer.
- Auf Wunsch Vermittlung von Wasser-, Gas-, Heizungs und Elektro-Installationen, Maler- und Fliesenarbeiten.
- Koordinierung aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Perfekte Küchenmontage durch erfahrene Tischler.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier klappt einfach alles.

**P kostenlose
Parkmöglichkeit**

**WILHELMSTRASSE 3-4
13595 BERLIN-SPANDAU**



Küchenstudio Lochau - ein Markenküchenstudio, seit 40 Jahren inhabergeführt, bietet mit Miele ein Komplettprogramm mit Küchenmöbeln und Einbaugeräten von unvergleichbarer Qualität, erstklassiger Funktion und einem auf dem Markt einmaligen, formvollendeten System-Design.

Abgerundet wird das Ganze durch ein Service-Programm, das auch die Betreuung der Kunden nach dem Kauf beinhaltet

bereit zuzupacken, wenn es gilt, handfest und produktiv tätig zu werden. Auf dem zweiten Bild beseitigt er mühselig Stein für Stein die Pflastersteine, die eine Firma für den Vorplatz des Hauses auf die Straße gekippt hatte. Das behinderte allerdings massiv den Busverkehr. Am 07. Juli 2007 weihten wir feierlich das Haus Kladower Forum ein. Dafür musste der Eingangsbereich präsentabel sein. Fassungslos erlebten wir im Frühjahr 2007 einen starken Wassereinbruch in den Keller, der den frisch eingesäten Rasen gleich mit in den Keller schwemmte. Horst Pessel war maßgeblich mit dabei, das Wasser abzupumpen und den Schlamm zu beseitigen. Zusammen mit Wolfgang Kleßen fuhr er extra nach Thüringen, um die Muschelkalkplatten für den Sockel auszusuchen und nach Kladow zu transportieren. Auch bei der Planung und Installation der technischen Anlagen

Griechische Spezialitäten

ΣΥΡΤΑΚΙ
Seit 1995



Vorne und hinten großer Garten
mit Spielplatz

Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 3 1889

Mo geschlossen
Di bis So u. Feiertage ab 12.00 Uhr



Dr. med. Astrid Kohl

Ärztin für Innere Medizin, Naturheilverfahren
Interdisziplinäre Schmerzmedizin M.Sc., Sinologin M.A.

Abschied der Einzelpraxis mit Neubeginn

Gemeinschaftspraxis
Dr. Ricarda Haferkorn / Dr. Astrid Kohl

ab 1. Oktober 2019

Tag der offenen Tür
Samstag 21.9.2019

Zeit: 11.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr

Programm mit Vorträgen werden auf die web-seite gestellt.

Ihre Astrid Kohl

Nähere Informationen und Hinweise finden Sie auf meiner Webseite

www.dr-kohl.berlin

Dr. med. Astrid Kohl Reichsstr. 12 - 14052 Berlin

Tel: 030 339 79 130 - Fax: 030 339 79 188

praxis@dr-kohl.berlin

für den Brunnen war er dabei. Das sind nur einige konkrete Beispiele für die umsichtige und kompetente Erfüllung der Aufgaben rund um unser Haus Kladower Forum. Erwähnt sei, dass Horst Pessel auch bei den vielen, nicht immer einfachen Gesprächen mit den Vertretern behördlicher Institutionen mitwirkte. Er ist der Ansprechpartner, wenn es mal mit der Heizung nicht so klappt, wenn die Türen klemmen, wenn die Alarmanlage versehentlich aktiviert wurde. Er achtet darauf, dass die Nutzer und Besucher unseres Hauses mit den allen zur Verfügung stehenden Ressourcen pfleglich und sorgsam umgehen. Die Vielfalt der von ihm in Angriff genommenen und vollzogenen Aufgaben meistert er mit Umsicht und Kompetenz. Dafür sagen Vorstand und



Horst Pessel beseitigt den vor unserem Haus abgekippten Haufen Pflastersteine 2007

Foto: Rainer Nitsch

Mitglieder Horst Pessel mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft Dank.

Für den Vorstand und die Mitglieder des Kladower Forum e. V.

Karin Witzke, 1. Vorsitzende und Rainer Nitsch, 2. Vorsitzender

Sorglos durch Vertrauen



Kremser-Immobilien



Aurelia Kremser

ausgebildete und geprüfte IHK
Berlin Immobilienkauffrau mit Team

Ihre Ansprechpartnerin für Kladow, Berlin und Umland

Verkauf und Vermietung

- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Renditeobjekte

Tel.: (030) 36 43 23 15

Fax: (030) 692064309

Mobil: 0172 59 90 554

info@kremser-immobilien.com

www.kremser-immobilien.com






RECHTSANWÄLTE
FILLBRANDT & BEDRUNA
Partnerschaftsgesellschaft

<p>Heiko Fillbrandt Rechtsanwalt Fachanwalt für Verkehrsrecht</p> <p>Weitere Tätigkeitsschwerpunkte Strafverteidigung Nebenklage/ Opferschutz Ordnungswidrigkeitenrecht Versicherungsrecht Allgemeines Zivilrecht</p>	<p>Tanja Bedruna Rechtsanwältin Fachanwältin für Familienrecht</p> <p>Weitere Tätigkeitsschwerpunkte Erbrecht Betreuungsrecht Vorsorgevollmachten Patientenverfügungen Allgemeines Zivilrecht</p>
---	---

Sakrower Landstraße 4 | 14089 Berlin
Tel: 030/276 91 50 - 0
Fax: 030/276 91 50 - 1
mail@fillbrandt-bedruna.de
www.fillbrandt-bedruna.de

WIR FINDEN IHRE INDIVIDUELLE HÖRLÖSUNG.



LEISTUNGEN & SERVICES

- Marken-Hörgeräte
- Großes Zubehör-Sortiment
- Tinnitusberatung
- kostenloses Probetragen im Alltag
- Hörgeräte-Check
- Attraktive Finanzierungsmöglichkeiten

**Jetzt
kostenlosen
Hörtest
machen!**

Kladower Damm 366, 14089 Berlin
Telefon: 030 - 36 28 89 69
Mo. - Do. 09:00 - 18:00 Uhr
Fr. 09:00 - 13:00 Uhr

amplifon
Die Hörexperten

Kladower Konzerte

Wenn Sie diese Treffpunkte frisch in den Händen halten haben Sie noch die Chance ein richtig schönes Ensemble mit einem ungewöhnlichen Programm zu hören, das **Diana Septett mit Jutta Mantel (Flöte)**. Große Sinfonien bearbeitet für kleine Besetzung von Mozarts Zeitgenossen: Mozart Sinfonie Es-Dur, KV 543; Vivaldi, Flötenkonzert „Il Giardinelle“ und Mozart, Jupiter-Sinfonie KV 551. Der Hammer!!!

Gleich heute, **Sonnabend 17. August, 17 Uhr** im **Fränkelgarten**, Lüdickeweg 1

Es gab einen erfrischenden musikalischen Frühsommer. Im Mai mit Steven Reich am Flügel, danach die Violistin Lisa Werhahn mit Jongsuk Kim am Flügel. Im Juni das Konzert im Hangar 7 des Militärhistorischen Museums mit dem Abonnentenorchester des DSO und noch ein spontanes Sonderkonzert mit dem Streichquartett von Maria Reich und der Weltpremiere ihrer Kompositionen. Da war schon richtig was los!

Jaaaa, und im Sommercafé im Garten Dr. Fraenkel spielten auch wieder die Dozenten des internationalen Jazzworkshops der Musikschule Charlottenburg mit u. a. Christof Griese und Adrian Sheriff!

Und jetzt noch ein schönes Konzert im Fränkelgarten:

Beleza Melancólica: Von rauhem Swing zum eigenen Stil, von Amerika über Portugal nach Deutschland

Beeinflusst vom traditionellen Jazz, spielt **Charlotte Joerges** (Alt-Saxophon) mit ihrem **Trio** mit nicht zu bändigender Neugier und nostalgischer Sehnsucht, sodass sich neue Atmosphären und Träume auftun. Es erklingen Eigenkompositionen, die von den Jazzgrößen Charles Mingus, Ornette Coleman, Thelonious Monk sowie der traditionellen Musik Portugals angestoßen wurden. Es geht dabei immer ums Ganze: um Aussagen, nicht um Eventualitäten, um Vollkommenheit ... Beat und Groove des traditionellen Jazz werden durch den Solistensound aufgenommen und mit der Saudade Portugals angereichert, so entsteht eine eigene Klangästhetik aus Harmonie, Melancholie, Feuer und Überraschung.

Sonnabend, 14. September 2019, 17 Uhr im Landhausgarten Dr. Fraenkel, Lüdickeweg 1, 14089 Berlin.

Und dann gibt es noch den Saxophonisten **Richard Ebert** mit seinem **Quartett**. Der Sound, den die Band kreiert, bewegt sich stilistisch von Bebop bis hin zu Modern Jazz oder Rock- und Popmusik – und doch klingt es neu und zeitgemäß. Voller



Dr. med. Christian Handrock
 Facharzt für Frauenheilkunde im Ärztehaus Kladow

Im Herzen Kladow gelegen, bieten wir Ihnen in unserer Praxis das gesamte Spektrum der Frauenheilkunde.

Buchen Sie Ihre Termine bequem online von zu Hause!
 Ich freue mich auf Sie!

Dr. Christian Handrock



Ärztehaus Kladow
 Parnemannweg 15
 14098 Berlin-Kladow

Tel.: (030) 365 10 44



www.ärztehaus-kladow.de

STEPHAN BAHR
HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR



- **Wartung aller Heizungs- und Solaranlagen**
- **Ausführungen und Reparaturen
sämtlicher Gas-, Öl- und Wasseranlagen**
- **Badsanierung**
- **Bauaustrocknung bei Wasserschäden**



AQA Perla von BWT



VITODENS 333F von Viessmann

Notdienst /Kundendienst Tel. 0172-787 56 20

Stephan Bahr · Meisterbetrieb
Schwabinger Weg 6, 14089 Berlin
Tel. 030-365 18 51 Fax 030-365 17 89
www.sanitaer-bahr.de



Burkhard Weituschat

Foto: Rainer Nitsch

Humor, Spontanität, Poesie und stets am Puls der Zeit verbinden die vier Musiker verspielte Rhythmen mit treibenden Melodien und rhythmischen Figuren. Das Quartett: Richard Ebert (Alt-Saxophon), Mathis Nicolaus (Klavier), Christoph Hutter (Kontrabass) und Patrick Neumann (Schlagzeug).

Sonnabend, 12. Oktober 2019, 17 Uhr,

Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow.

Vom Trio im September, dem Quartett im Oktober nun das **Quintett** im November (nein, nein, das geht nicht immer so weiter!): **Corinna Reich** bringt wieder frische Kompositionen und überraschend und experimentierfreudig interpretierte Klassiker des Jazz mit, selbstverständlich auch einige Lieder in tschechischer Sprache. Die Songs erzählen von Sehnsucht, Liebe und Abschied, von ihren tschechischen Wurzeln und der Faszination für den Orient. Also wieder eine Reise durch verschiedene Kulturräume und Zeiten. Dabei sind:

Thibault Falk (Piano), Tayfun Guttstadt (Ney, eine orientalische Flöte), Nesin Howhannesijan (Kontrabass), Tom Dajan (Perkussion), Corinna Reich (Gesang, Komposition).

Sonnabend, 23. November 2019, 17 Uhr, Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow.

Und wenn Sie regelmäßig per E-Mail informiert werden wollen, schicken Sie uns Ihre E-Mail-Adresse. Unsere Adresse steht auf Seite 2 dieser Treffpunkte!

Wir freuen uns auf diese gemeinsamen Erlebnisse.

Burkhard Weituschat

Beachten Sie unsere Inserenten !

hermann
ELEKTRO

Tel. 365 46 13
Meister- und Innungsbetrieb
seit 1967

Kundendienst | Komplett-Sanierung | Planung und Beratung | E-Check
Torantriebe | Sprechanlagen | Alarmanlagen | Rauchwarnmelder
www.hermannelektro.de

Weinhandel Bloech

Krampnitzer Weg 63 b
14089 Berlin
Tel. (030) 36 80 36 88

Seit 25 Jahren Weinhandel in Kladow !

Wir verkaufen Weine der Privatweingüter
Weingut „Jesuitenhof“ Dirmstein Pfalz
Weingut „Villa Sceriman“ Vo' Padua
Euganeische Hügel Veneto

Verkauf und Weinproben nach telef. Anfrage

Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

Körper, Geist und Seele

Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

Weitere Information:

Gabriele Schröder
Gößweinsteiner Gang 49 a
14089 Berlin

Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46
E-Mail: schroesie@01019freenet.de



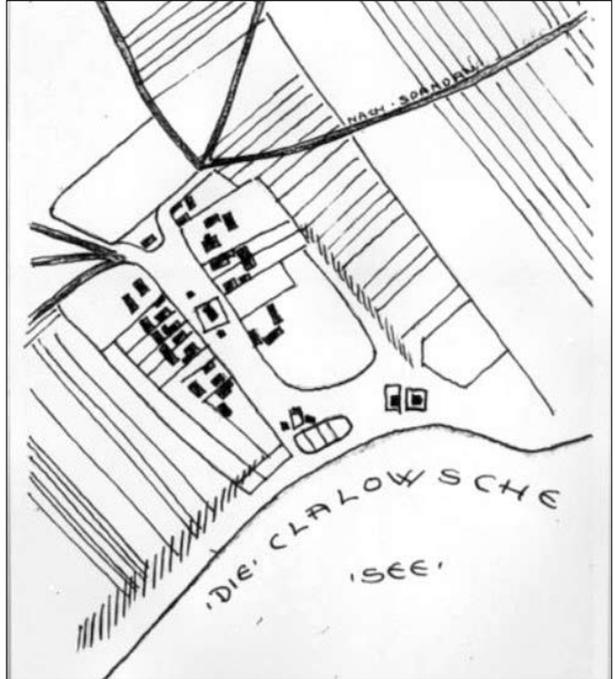


Der große Brand in Cladow 1808 und die Einweihung des Neubaus der Dorfkirche 1819

Aus Anlass der vor 200 Jahren erfolgten Einweihung des Neubaus der Kladower Dorfkirche im Jahre 1819 wollen wir in diesem Text den Brand des Dorfes im Jahre 1808 und seine Auswirkungen unter Verwendung von alten Dokumenten und Quellen anschaulich werden lassen.

Bereits drei Tage nach dem verheerenden Brand verfasste Pfarrer Johann Christian Ihn, der damals für Cladow, Gatow und Groß Glienicke zuständig war, den folgenden Spendenaufruf, der in der Berliner Presse veröffentlicht wurde.

*„Aufruf zur Wohlthätigkeit.
Den 4ten dieses Monats, Morgens um Viertel auf 2 Uhr traf unsern Ort, nach schon so vielen und herben Drangsalen der Zeit ein Unglück, welches uns ganz muthlos machen würde, wenn nicht in unsern Herzen Vertrauen auf Gott und auf brüderliche Hülfe wohnte. Alles schlief ruhig und ahnete kein Unglück, als plötzlich am Ende des Dorfes in der Scheune eines Bauern Feuer auskam. Der wind kam aus Mittag, und in 10 Minuten stand das ganze Dorf, 2 Kossätenhöfe und die Küsterwohnung ausgenommen, in Flammen. Alle Rettungs-Anstalten waren fruchtlos, das ganze*



Plan von Cladow 1799

Quelle: Handzeichnung Zeughaus Berlin

Dorf nebst Kirche und Predigerwohnung wurde in einen Aschenhaufen verwandelt. Drei Menschen verlohren in den wüthenden Flammen ihr Leben; mehrere Pferde, Rindvieh, Schaafte, Schweine, Ziegen und Federvieh verbrannten gleichfalls und wurden mit unter den Ruinen begraben. Außer einigen Betten wurde nichts den Flammen entrissen, nur womit ein jeder bekleidet war, als er den Flammen entrann; nur das waren die

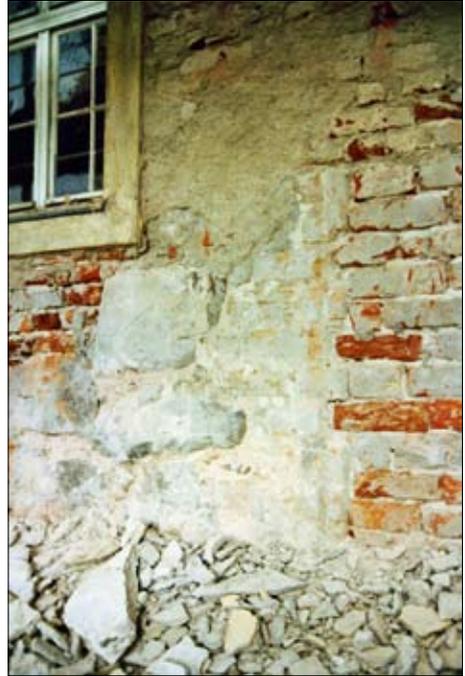
einzigem Ueberreste des vormaligen Wohlstandes, und ach, welche Aussicht! Unsere Mitbrüder auf dem Lande sind durch die Zeitumstände in einer so traurigen Lage, dass wir von ihnen kaum Brodt und Futter erwarten können. Wir müssen daher zu der allgemeinen Menschenliebe unsere Zuflucht nehmen, und jedes zum Wohlthun geneigte Herz um Wohlthaten anflehen. O edle Menschenfreunde! Erbarmen Sie sich der unglücklichen Cladower, die von allem entblößt, zu Ihren Herzen um Hülfe flehen. Die Herren Kaufleute, Gebr. Rousset, Brüderster. Nr. 2, der Schlächtermeister Herr Freytag, in der Mittelstraße Nr. 58, beide in Berlin, der Herr Bürgermeister Sydow in Charlottenburg, und Herr Conrector Bauer in Potsdam, werden die Güte haben, die Opfer der Wohlthätigkeit für die Unglücklichen zu sammeln. Auch wird von den empfangenen Wohlthaten und von der gewissenhaften Vertheilung derselben pünktlichst Rechenschaft abgelegt werden.

Cladow bei Potsdam den 7. April 1808. Ihn, Pred. Des Orts, von jetzt wohnh. Zu Groß-Glienicke.“

[Quelle: Berlinische Nachrichten von Staats- und gelehrten Sachen, No. 44, Dienstag, den 12ten April 1808.]

Von Winning, Rittergutsbesitzer von Groß Glienicke und Kirchenpatron der Kirchen in Cladow, Gatow und Groß Glienicke, ermöglichte Pfarrer Ihn, in Groß Glienicke Quartier zu nehmen, da auch das Predigerhaus völlig abgebrannt war. Aus den Aufzeichnungen des Pfarrers Ihn, der übrigens 1812 wegen Unregelmäßigkeiten im Amt aus dem Dienst entlassen wurde, sind auch Einzelschicksale zu entnehmen, die hier in Auszügen wiedergegeben werden.

„Johann Christian Flemming, Bauer; gest. am 18. Januar 1808 um 7 Uhr morgens; 67 Jahre 9 Mon. alt; durch bösen Behandlung



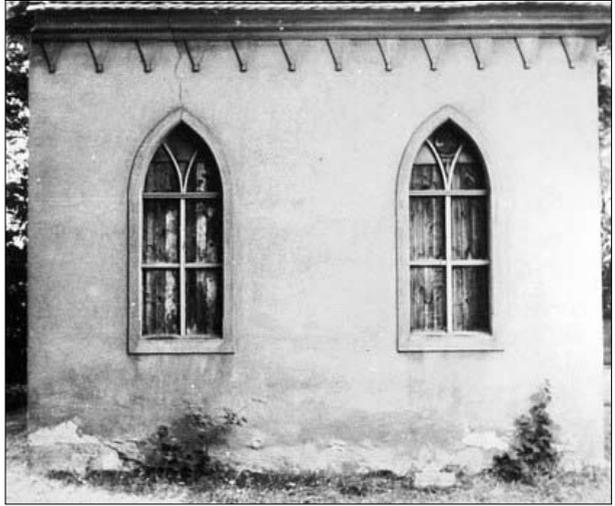
Feldsteine des ursprünglichen Baus im Mauerwerk, Renovierung 1990 Foto: Rainer Nitsch

der feindlichen Truppen starb er nach einem kurzen Krankenlager; hinterläßt eine Frau und einen majorennen Sohn; Prediger Ihn persönlich gekannt; 21. Januar 1808 auf dem Cladowschen Kirchhoff begraben; Maria Elisabeth Heese, eheliche Tochter des verstorbenen Kossäth Carl Ludwig Heese zu Cladow; 5 Mon. alt; gestorben am 3. April 1808 um 9 Uhr abends; An der Auszehrung; bekannt durch den Prediger Ihn, der es selbst getauft; Ist nicht begraben, sondern in dem am 4. April 1808 zu Cladow entstandenen Feuer verbrannt; Marie Elisabeth Krausen geb. Berwaldten, Bauerfrau; gestorben am 4. April 1808 2 Uhr morgens; 71 Jahre alt; Ist den 4ten April bey der Feuerbrunst zu Cladow mitverbrant; Sie ist den 6ten April unter dem Schutt hervor gefunden worden und

zwar so verbrant, daß nur einzelne Theile gesammelt und beerdigt werden konnten; Sie hinterläßt einen Mann und zwey majorene Söhne; Am 6ten Aprill sind die Überreste beerdigt auf dem Cladowschen Kirchhoff;

Maria Dorothee Krüger geb. Reichert, Tagelöhnerfrau; gestorben am 4ten Aprill 1808 um 2 Uhr morgens; 60 Jahre alt; Ist den 4ten Aprill bey der Feuerbrunst zu Cladow mit verbrannt; Sie ist den 5ten April unter dem Schutt hervor gefunden und zwar so ver-

brandt, daß nur wenige Theile gesammelt werden konnten; Sie hinterläßt zwey majorene Söhne und 1 minorene Tochter; Am 5ten Aprill sind die Überreste beerdigt auf dem Cladowschen Kirchhoff; Gottlieb Friedrich Weinert, ehelicher Sohn des Garnwebermeister Christoph Weinert zu Gathow; gestorben am 4ten April 1808



Spitzbogenfenster vor der grundlegenden Renovierung 1952

Quelle: Unbekannt

um 2 Uhr morgens; Ist den 4ten April bey der zu Cladow entstandenen Feuersbrunst verbrant; 13 Jahre 9 Monate alt; Er wurde den 4ten April 1808 unter dem Schutt hervorgezogen und ohnerachtet er sehr verbrant war, so waren doch noch alle Theile seines Körpers zusammen, und so konnte ich ihn erkennen; beerdigt am 4ten April 1808 auf dem Cladowschen Kirchhoff.“

[Quelle: Kirchenarchiv Kladow, Aufzeichnungen des Pfarrers Ihn, S. 30]

Die verheerenden Folgen des durch einen Blitzschlag ausgelösten Feuers erklären sich aus der damaligen Bauweise der Häuser, die überwiegend aus Lehmfachwerk mit offener Feuerstelle im Haus bestanden. Der entsprechende Funkenflug entzündete nur allzu oft die reetgedeckten Dächer. Erschwerend wirkte sich aus, dass es in dem damaligen Kladow keinen Brunnen gab, aus dem Löschwasser entnommen werden

Schule · Hort · Kindergarten

Freie
**WALDORFSCHULE
HAVELHÖHE**
Eugen Kolisko



Tag der offenen Tür
Samstag, 21.09.2019, 11.30–14 Uhr

Neukladower Allee 1 · 14089 Berlin-Kladow
Tel. (030) 369 92 46 10 · www.havelhoehe.net

HNO-Praxis in Kladow

Dr. med. Gerhard G. Becker

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren

- Schwerhörigen-Hörgerätesprechstunde
- Tinnitus- und Schwindeldiagnostik und Therapie
- Ambulante Infusionstherapie
- Sauerstoff-Mehrschritttherapie nach von Ardenne
- Allergiediagnostik und Therapie
- ambulante und stationäre Operationen

Kladower Damm 364

14089 Berlin

(Cladow-Center - neben Getränke HOFFMANN)

Telefon: (030) 36 99 10 80

Sprechzeiten:

Mo: 9.00 - 12.30 Uhr
 15.30 - 18.00 Uhr
 Di: 9.00 - 13.00 Uhr
 Mi: 9.00 - 13.00 Uhr
 Do: 14.30 - 18.00 Uhr
 Fr: 9.00 - 13.00 Uhr

Arensmeier Haustechnik GbR

Meisterbetrieb seit über 30 Jahren

Zentralheizung · Gas · Sanitär · Ölfeuerungsanlagen



365 39 91

www.arensmeyer-haustechnik.de



0173 61 22 198 · Ritterfelddamm 225 D · 14089 Berlin

- ⚡ Planung und Installation von Gas- und Ölheizungsanlagen
- ⚡ Wartungs- und Störungsdienst
- ⚡ Schornsteinsanierung
- ⚡ Sanitärarbeiten
- ⚡ Sprengwasserzählerinstallation und -wechsel
- ⚡ Verlegung der Fußbodenheizung
- ⚡ Sanierung und Modernisierung der Abwasserleitung inkl. Erdarbeiten u.v.m.

konnte. Das Wasser musste mühselig mit Eimern aus der Havel geschöpft und über sogenannte Scherbelgänge den Havelberg hoch bis zum Brandherd geschleppt werden.

Aus dem Kirchenarchiv lässt sich ersehen, dass das kleine Dörfchen zu dieser Zeit exklusiv der Pfarre 22 Feuerstellen und 131 Seelen hatte.

Weiterhin „15 Wirthe und außer diesen 10 Familien, welche letzter theils als Knechte, theils als Tagelöhner ihren Unterhalt zu verdienen suchen, und kein Eigentum besitzen“. „Wirthe“ (Bauern) sind z. B. Joh. Schulze, Joach. Parnemann, Marzahn, Andr. Baerwald. Also auch heute noch bekannte Namen. Pfarrer zu dieser Zeit war der Prediger Ihn, der 1812 interimistisch von Prediger Sorchting aus Döberitz abgelöst wurde.

Ab Mai 1813 war dann Pfarrer Dr. Friedrich Backofen tätig. Auch die Feuerstellen sind genau beschrieben: „4 Stück ganz massiv, 2 Stück mit Fachwerk, 10 Stück mit Lehmwänden, davon sind mit Ziegel gedeckt 6 Stück und mit Rohr 16. Scheunen gibt es 14 und ebenso viele Ställe sowie 1 Schuppen“. Brunnen gibt es keinen und auch kein „Feuerlöschungsgeräth“, was aufgrund der Erfahrungen sehr verwundert. ... Es gab in Kladow u. a. zu jener Zeit: 1 Schäfer, 1 Hirten, 1 Schulze, 2 Schöppen, 2 Kirchenvorsteher, 1 Schulvorsteher, 1 Nachtwächter. Küster und Schullehrer wohnten in Glienicke und der Prediger hielt die Gottesdienste in seinem Gartenhaus ab, da die Dorfkirche noch nicht wieder aufgebaut war.“

[Quelle: Aus einem Vortrag von Pfarrer Martin Kusch 2012]

Pfarrer Ihn berichtet in seinen Aufzeichnungen in der Folge über viele Geld- und Sachspenden sowie über ihre Verteilung

an Hilfsbedürftige. Dafür hier zwei Beispiele:

„Unter heutigen Datum wurden mir von den Kaufmann Rousset aus Berlin zur Vertheilung der Abgebrannten in Cladow 15 Reichsthaler durch einen Express übersand und wurden selbige unter nachstehende wie folget zu Cladow vertheilt

1. An den Bauer Schulze..... 1 Rth.
2.Wiggert 2 Rth.
3. An die Wittwe Heefner..... 2 Rth.
4. An den Bauer Andr. Berwald. 1 Rth.
5.Flemming..... 1 Rth.
6.Krause 1 Rth
7.Christian
Paarnemann 2 Rth
8.Marzahn 1 Rth
9. An den Tagelöhner
Michael Berwalden 16 Sbgr.
10. An den Krüger Aust..... 16 Sbgr
11. An den Tagelöhner Hildebrand. 12 Sbgr.
12. An den Alisitzer Mehr 16 Sbgr
13. An die Altsitzerin Horn 12 Sbgr
14. An die Dienstmagd
Caroline Specht 12 Sbgr.
15. An die Dienstmagd
Maria Louise Merten..... 12 Sbgr.

Summa.....15 Rth.

Groß Glienicke den 7ten April 1808.

Ihn Prediger

Daß oben bemerkte 15 Rth. so wie hier aufgeführt worden richtig von den Herrn Prediger Ihn vertheilt sind wird hiemit gebührend quittiert und attestieret. Cladow den 8ten April 1808.

Die Tagelöhner Schumann und alte Fischern, welche von obiger Austheilung nichts erhalten, sollen bey der Nächsten entschädigt werden. Ihn
Wiggert (Unterschrift) Aust (Unterschrift)“

[Quelle: Kirchenarchiv Kladow, Aufzeichnungen des Pfarrers Ihn, S. 30]

„Von Mdme Schroeder aus Potsdam

zwey Frauens Hemden

2 Manshemden

3 Kinderhemden

3 kleine Bettziegen

3 Frauenskleider

1 Frauensrok

2 Halstücher

1 Schnupftuch

2 Kamisol

2 Schlafmützen

2 Fraun Strümpfe

2 Kinderkleider

3 Kinderhosen

1 Westchen

1 Jacke

Von einem französischen Officier

1 Rth.

1 Wollene Decke

2 westen

1 M. Hemde

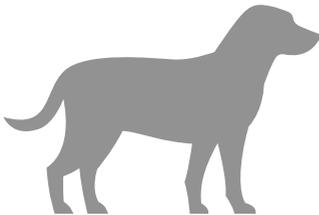
1 Schwarz Seidentuch

1 Serviette“

[Quelle: Aufzeichnungen des Pfarrers Ihn, S. 39]

Da nach der militärischen Niederlage gegen Frankreich (1807) bis zum Ende der Befreiungskriege gegen Napoleon (1815) die wirtschaftliche Situation in Preußen und dessen finanzielle Möglichkeiten schlecht waren, war die Wiederherstellung des Dorfes und der Neubau der Kirche nur schleppend vorangekommen, sodass auch noch 1816 zu Spenden aufgerufen wurde.

„Am 4ten April 1808 brannten in dem zum Amte Spandow gehörigen Dorfe Cladow, bis auf drei Häuser, sämtliche Gebäude mit Einschluß der Kirche und Pfarre ab. Zur nothwendigen Wiederherstellung der Kirche und Pfarre, ist die durch dieses Unglück, und durch die kriegerischen Drangsalen verarmte Gemeinde nicht im Stande, die ihr obliegenden Kosten aufzubringen, und die zweite Abtheilung des Königlichen Mini-



- **Hundebetreuung**
- **Hundeausführservice**
- **Hundetraining**

Profitieren Sie von unserem professionellen Service! Unsere Hundebetreuung wird ausschließlich von zertifizierten Hundetrainern durchgeführt.

Jetzt buchen! Besuchen Sie uns auf:

www.gerlach-coaching.com

Oder rufen Sie uns an:

(030) 548 644 58

sterii des Innern hat derselben daher zu diesem Behufe eine evangelische Haus- und Kirchenkollekte im Bezirke des Königlichen Konsistorii bewilligt.

Mit Bezug auf die pag. 171 bis 173 und pag. 246 und 247 des diesjährigen hiesigen Amtsblatts befindlichen Verfügungen vom 20sten April und 9ten Julius c. werden daher die Kreisdirektorien, Landräthe und Magisträte, mit Ausschluß des Magistrats von Berlin, aufgefordert, die Hauskollekte, die Superintendenten und Prediger hingegen, die Kirchenkollekte, mit Ausschluß in Berlin, zu veranstalten, und den Ertrag an die hiesige Kommunal- und Institutenkasse einzusenden. Potsdam, den 1sten November 1816.“

[Quelle: Amts-Blatt der Königlichen Regierung zu Potsdam. Jahrgang 1816, No 46, 8.11.1816, S. 358]

Unter Verwendung der beim Brand erhalten gebliebenen Feldsteine wurde schließlich der Neubau der Kirche in Angriff genommen. Der bisherige völlig abgebrannte hölzerne Turm wurde beim Neubau durch einen steinernen ersetzt. Als überraschend bezeichnen Bauhistoriker, dass der Wiederaufbau 1818 heutige Auffassungen von bauhistorischer Rekonstruktion berücksichtigte.

So empfanden z. B. die spitzbogigen Fenster und die Friesabschlüsse unter der Dachtraufe die gotischen Elemente der Gründerzeit der Kirche im 13. Jahrhundert nach. 1818 wurde eine von Carl Hackenschmidt in Berlin gegossene Bronzeglocke in den neuen Steinturm untergebracht, die aber 1845 umgeschmolzen wurde.

„Vor allem verdient aus neuester Zeit der erst vor wenigen Tagen ... im 80sten Lebensjahre verstorbene H. J. C. Hackenschmidt als ausgezeichneter Meister seines Faches rühmender Erwähnung. Seine Glocken zeichnen sich namentlich durch schönen



Kirchenglocke von 1845

Quelle: Unbekannt

kunstvollen Guß aus. [...] Unsere Lokaltäts-Verzeichnisse weisen noch folgende Glocken dieses Meisters nach: zu Schönfeld bei Belitz (ohne Angabe des Jahres) zu Cladow (1818) [...]“

[Quelle: Lebedur, Leopold, Frh. V., Beitrag zur Glockenkunde der Mittelmark. In: Märkische Forschungen, H.29, Bd. 6., Berlin 1958, S. 145]

1818 erhielt der neue Turm der Dorfkirche Kladow auch eine Turmuhr, die der Hof- und Stadtuhrmachermeister Möllinger in Berlin herstellte. Sie hatte nur einen Stundenzeiger, ein hölzernes Zifferblatt und schlug nur die vollen Stunden. Sie kostete damals 186 Reichsthaler und 16 Groschen.

Die Einweihung der Kirche 1819 veranlasste viele Menschen, einen Beitrag zur ihrer Ausstattung zu leisten.

„Der neuerbauten Kirche in Cladow sind zu

ihrer Einweihung nachbenannte Geschenke gemacht worden:

ein Altarlaken von rothem Manschester, mit echten silbernen Fransen besetzt, von einigen Ungenannten. An der vordern Seite befindet sich das eiserne Kreuz mit einem Kranz von Eichen und Lorbeeren umgeben, in echtem Silber gestickt von Dem. Schatz in Neu-Streeliz.

Eine Altarpultdecke von rothem Manschester mit echten silbernen Frangen, von der Bauerfrau Martzahn in Cladow.

Zum gewöhnlichen Gebrauch, ein Altarlaken nebst Altarpultdecke und Kanzelpultdecke von weißem Kattun, von der Gattin des Predigers Backofen in Cladow.

Ein Kreuzifix von Gußeisen, von einem Ungenannten.

Ein schön in Holz gearbeitetes und schwarz lackirtes Postament zu demselben, und eine schwarz angestrichene Liedertafel,

von Tischlermeister Neupert dem älteren in Spandow.

Ein Paar schön gearbeitete Altarleuchter von Gußeisen, von einem Ungenannten.

Ein Kanzelbehang von rothem Sammt mit echten silbernen Frangen besetzt, und eine dergleichen Kanzelpultdecke mit dem in Silber gestickten, und mit einem Kranz von Laubwerk umgebenen Namenszug des Gebers, vom Bäckermeister Bethge d. J. in Spandow.

Ein Klingelbeutel von rothem Sammt mit echten silbernen Frangen besetzt und der in Silber gestickten Jahreszahl, von der Hofrätin Roland und Dem. Poll in Berlin.

Ein sauber in Holz gearbeitetes, weiß angestrichenes Fußgestell zur Einsetzung des Taufbeckens, vom Schmiedemeister Zschalig in Gathow.

Zerrenners und Hahnzogs Predigten für die lieben Landleute, 2 Theile in schwarz halb Franzband gebunden, vom Königl. Rentbeamten Busse in Spandow.

Zwei neue hanfne Glockentaue, jeder 30 Fuß lang, vom Seilermeister Herrmann in Spandow.“

[Quelle: Amts-Blatt der Königlichen Regierung zu Potsdam. Jahrgang 1819, Stück 25. Den 18ten Juni 1819, S. 162]

Mit dem Wiederaufbau der Dorfkirche begann in dem damaligen Cladow auch die Wiederherstellung der Wohn- und Stallgebäude. Bei den miserablen wirtschaftlichen Verhältnissen bedeutete das für die Cladower Einwohner eine ungeheure Kraftanstrengung. In die preußische Feuersozietät allerdings traten sie trotz dieser niederschmetternden Erfahrung nicht ein. Noch 1844 mahnte die Regierung in Potsdam an, endlich die Lehren aus dem verheerenden Brand zu ziehen. Die Cladower blieben stur.

Rainer Nitsch, Peter Streubel



55. Dorfgeschichtliche Wanderung Die Luftbrücke 1948/49 in Kladow

Die Route zum Eingang des Militärhistorischen Museums auf dem Flugplatz Gatow ist bekanntermaßen für Besucher ohne fahrbaren Untersatz etwas beschwerlich. Es geht mit dem Bus bis Alt-Kladow und dann weiter über den Ritterfelddamm.

Man hat die Silhouette mit Tower und Türmen und Hangars schon seit langem vor Augen, ist aber noch weit entfernt. Wie gut, wenn ein Freund einen an der Kurpromenade aufgabelt und durch die Landstadt bis zum Treffpunkt kutschieren kann.

Auch eine große Gruppe von Interessierten wirkt in dieser Umgebung zwischen Flugfeld und märkischem Horizont wie verloren.

Was für eine Weite, was für Ausblicke! Unser Kurator, Peter Streubel, begrüßte die Wandergruppe am 4. Mai 2019 um

14 Uhr. Er brachte uns aus unseren Träumen und Gedanken auf den Boden der Startbahn, auf der sich vor 70 Jahren die Luftbrücke in Kladow abgespielt hat. Da mag es dem einen oder anderen in den Fußsohlen gekribbelt haben. Dann gab unser 2. Vorsitzender Rainer Nitsch einen Einblick in die Geschichte des Geländes. Es wurde vor Jahrhunderten als Rittergut derer von Ribbeck bekannt, die von 1572-1788 hier residierten. Danach fiel es durch Verkauf an den General Christian Ludwig von Winning. Es gelangte Mitte der 1830er Jahre an den Bürger (Stein-Hardenbergsche Reformen!) Johann Heinrich Landefeld und wurde später unter Berger-Landefeld fortgeführt. Das war eine der erfolgreichsten Perioden in der Geschichte des Gutes. 1890 verkaufte Berger-Landefeld das Gut



Blick vom Tower auf das australische Flugzeug, das an der Luftbrücke beteiligt war

Foto: Rainer Nitsch

an den später geadelten Otto Wollank. Nach dem Unfalltod ihrer Eltern trat ihre jüngste Tochter Ilse von Schulz das Erbe an, musste aber aus existentiellen Gründen große Land- und Waldflächen diesseits des Ritterfelddammes an den Militärfiskus abgeben. Hier errichteten dann Tausende von Arbeitern 1934/35 den Fliegerhorst Berlin und die Luftwaffenakademien.

Peter Streubel setzte die Einführung fort und stellte die Geschichte von Blockade und Luftbrücke dar. Bekanntermaßen dauerte die sowjetische Blockade West-Berlins zu Land und zu Wasser vom 24. Juni 1948 bis 12. Mai 1949. Anlass für die Abriegelung war die Währungsreform in den Westsektoren am 20. Juni 1948. Die Sowjets nutzten für ihr Vorgehen Lücken in den Viermächteabkommen nach dem 2. Weltkrieg. Es gab schriftliche Absprachen zwischen den Siegermächten nur über die

Luftkorridore. Die Land- und Wasserverbindungen konnten von den Sowjets unter Vorwänden gekappt werden. Als Reaktion der Westmächte initiierten sie die Luftbrücke, die maßgeblich über den Flugplatz Gatow der Royal Air Force ablief.

Diese Leistung ist im kollektiven Gedächtnis der Berliner, insbesondere der Kladower, verankert. Die unzähligen Kohleflüge im Minutentakt, die Havelrampe zur Verschiffung der Kohle auf die Schuten und die Wasserflugzeuge auf dem Wannsee sind auch heute noch allen Altersgruppen präsent.

Nach dieser Station ergab sich eine willkommene Änderung des üblichen Ablaufs der Dorfgeschichtlichen Wanderung. Der Bundeswehr-Guide Horn übernahm die Führung und kommunizierte gewandt und kenntnisreich mit der Wandergruppe. Zu Beginn seiner Führung verharren wir andächtig am Gedenkstein „Zur Erinnerung



Flugzeuge der Royal Air Force Flugplatz Gatow

Foto: Heinrich von der Becke

an die Stationierung der Royal Air Force 1945-1994“. Vierzig Tote hat das wohl größte Unternehmen der militärischen Luftfahrt gekostet. Es durften nur Flugzeuge der Westalliierten verkehren. So gruppierten wir uns passend im Schatten einer Dakota der Royal Australian Air Force. Damals stand das British Empire noch in Blüte.

Von unserem Standpunkt aus hatten wir einen schönen Blick auf „Die beiden Soldaten“. Dieses Werk des Bildhauers Gerhard Thieme zeigt in brüderlicher Atmosphäre einen Offizier der Sowjetarmee und einen Soldaten der Nationalen Volksarmee. Dieses Paar schmückte früher das Areal des Oberkommandos der Luftstreitkräfte der DDR in Wünsdorf. Es gelangte nach der Wende an die Luftwaffe der Bundeswehr.

Vor dem Exemplar einer Douglas Dakota, Typ York, wurden wir zunächst mit den Flugzeugtypen bekannt gemacht, die mit

der Luftbrücke verbunden sind. Das ist im Besonderen die Dakota zu nennen, die ihren Erstflug Mitte der 1930er Jahre absolviert hatte.

Dieser viermotorige Typ war ein wahres Arbeitspferd und sehr robust. Die Dakota musste dem unaufhörlichen Stress der im Minutentakt landenden Versorgungsflugzeuge standhalten. Der zweite Typ, an den erinnert wurde, ist das Flugboot Sunderland. Damit konnte wegen seiner abgeschotteten Bauweise sogar Salz und Trockenfutter transportiert werden.

Im Tower „Station Commander“ versammelten wir uns um ein zimmergroßes Modell des Flughafens. Hier wurden die Dimensionen dieser Anlage erst richtig deutlich. Da gab es eine Betankungsstation, Vorrichtungen für die Kohleentladung und deren Transport an die Havel, eine Treibstoffpipeline zum Britischen Yachtclub



Gedenkstein für die britischen Soldaten, die während der Blockade ihr Leben verloren

Foto: Rainer Nitsch

und, und... Eine ganze kleine Stadt um den seinerzeit belebtesten Frachtflughafen der Welt. Auf dem Weg zu den Ausstellungen kamen wir an einem Carepaket vorbei. Es weckte wehmütige Erinnerungen bei denen, die diesen Ausdruck von Nächstenliebe und Völkerfreundschaft noch miterleben durften. Unser Guide erinnerte an den Gründer dieser weltumspannenden Aktion, Joe Smith. Die Spender kauften derartige Pakete mit lebenswichtigem Inhalt und personalisierten die Versendung und Rückmeldung. Aus diesen Paketsendungen erwuchsen oft genug wahre Freundschaften.

Bei der Ausstellung „Ein Dackel namens Dakota“ trifft die Legende vom nimmermüden Flugzeug der Luftbrücke auf einen richtigen Dackel, den dankbare Berliner den Briten als Geschenk überreichten. Dieser Dackel landete als Maskottchen bei dem weiblichen WRAF-Kontingent Gatow. Dieser Dackel hat deren Führerin Leutnant Phyllis M. Parsons wohl zeitlebens begleitet.

Wer sich mit den technischen Errungenschaften des Flughafens vertraut machen wollte, konnte in die Kanzel des Towers hinaufsteigen. Andere zogen den Besuch



Transport von Paketen mit Salz zu den Lastkähnen am Kladower Ufer

Quelle: Süddeutsche Zeitung September 1948

der Ausstellung „You can't miss Gatow“ vor. Hier werden mit typisch britischem Humor die Vorzüge eines transportablen Radarsystems mit einer großen Wertschätzung verknüpft. Briten und Deutsche erinnern sich dankbar an den Flugplatz Gatow als den wahren Helden der Luftbrücke.

Eike-Eckehard Baring

GesundZeit für Sie!



MÄRKISCHE APOTHEKE KLADOW

WIR HELFEN INNHEN GESUND ZU BLEIBEN

Märkische Apotheke Kladow · Kladower Damm 366 · 14089 Berlin · Tel.: 030 - 36 80 19 00 · info@mapok.de · www.mapok.de
 Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 8.30 – 19.00 Uhr · Mi, Fr 8.30 – 18.30 Uhr · Sa 8.30 – 14.00 Uhr

Kladow
auf der Spur:

30 Jahre Fall der
Mauer
1989 - 2019



56. Dorfgeschichtliche Wanderung



Auf den Spuren der Grenz- anlagen

Samstag, den 2. November 2019 um 14 Uhr

Treffpunkt: Spandauer Tor, Anfang Gutsstraße,
Ecke Ritterfelddamm, Dauer: ca. 2 Stunden



Kladower Forum Werkstatt Geschichte



PARTNER FÜR'S
LEBEN GESUCHT ?

PFLANZEN SIE
DOCH EINEN
HAUSBAUM!

Wir haben den passenden Kandidaten
für Sie und Ihren Garten, beraten Sie gern
und freuen uns auf Ihren Besuch!

SCHNEIDER
GartenBaumschule

Verl. Uferpromenade 7-8
14089 Berlin

fon 030 - 368 92 80

gartenbaumschule-schneider.de

Was ich schon immer mal über Kladow wissen wollte

In der Sommerausgabe der Treffpunkte haben wir damit begonnen, Fragen zu beantworten, die uns von Kladowern, aber auch von an der Geschichte Kladows interessierten Lesern aus der Umgebung gestellt worden sind. Jedenfalls ist es für uns bemerkenswert, dass sich vermehrt Kladower an uns wenden, die im Detail Auskünfte über geschichtliche Vorgänge haben möchten. Dabei kann es sich um Recherchen nach Angehörigen der eigenen Familie, also den Vorfahren, handeln oder auch nach möglichen Veränderungen im Ortsbild, die sich beim Besuch Kladows nach manchmal Jahrzehnten nicht aus dem nun Vorgefundenen erschließen lassen.

Egal, was die an uns gestellte Frage betrifft, wir können in vielen Fällen Auskunft geben, die sich aus unseren umfangreichen Unter-

lagen zur Geschichte Kladows ergibt. Oder wir nehmen die Frage zum Anlass, uns auf die Suche nach Quellen zu begeben, die uns zur Beantwortung ergiebig erscheinen. Das können das Aufsuchen und Befragen von Zeitzeugen oder auch Recherchen in einem einschlägigen Archiv sein.

Wir gehen davon aus, dass alle an uns gerichteten Fragen auch für unsere Leser von Interesse sein können.

Wir wollen diese Rubrik mit einer Frage fortsetzen, die uns Ines Weber zustellte:

Frage (Ines Weber): „Woher kommt der Name Eichelmatenweg? Die Straße beginnt am Ritterfelddamm, führt durch die Finnenhaussiedlung und geht dann in Richtung der Gärtnereien am Ritterholz.“



Frau Huschke mit ihrer Gänseschar Ecke Eichelmatenweg Kladower Damm 1994

Foto: Anne Lange



Feldarbeit am Eichelmatenweg 1990

Foto: Rainer Nitsch

Antwort (Rainer Nitsch): „Dieser Weg war über Jahrhunderte unbefestigt und unbenannt, wurde aber bis ins 19. Jahrhundert von den Kladowern „Priesterweg“ oder „Mittelweg“ genannt. Er gehört zu den ältesten uns in Kladow bekannten Dauerwegen. Der Feldweg war nicht die Verbindung zwischen zwei bewohnten Orten, sondern ging in das „Holz“, d. h. in den Wald, bzw. in die genutzten Äcker. Der Name Priesterweg weist darauf hin, dass er zu Ländereien und Waldstücken führte, die Kirchenland waren. Wir können uns vorstellen, dass vor Zeiten auf diesem Weg die Schweine der Bauern zu den Futterstellen mit Eicheln getrieben wurden, daher Eichelmatenweg. Entsprechend finden wir in Hohengatow den Havelmatensteig. Bis zur offiziellen Benennung Eichelmatenweg im Jahre 1973 trug der Weg zwischenzeitlich die Bezeichnung Straße 181.“


 BLUMEN IN HAVELHÖHE


 ... und

Kladow *
 * erblüht!



Mo–Fr 10–18 außer Mi 14–18 & Sa 10–14
 ** Kladower Damm 221 ** 14089 Berlin **
 030 36 50 90 11 ** bluetenreich-berlin.de
 am Haupteingang Krankenhaus Havelhöhe

Tanzstunde

Seit mehr als fünf Jahren bin ich Bürgerin in Kladow und fühle mich seit drei Jahren im Kladower Forum e. V. heimisch.

Wie man so sagt: Es gibt Zufälle im Leben!“

Und nun ist mir etwas passiert, was ich erzählen möchte:

Im Kladower Forum e. V. gibt es einen Mann, mit dem ich vor 64 Jahren zur Tanzschule gegangen bin. Man kann es kaum glauben, fern vom idyllischen Kladow, in Naumburg an der Saale, in der ehemaligen DDR. In der Ausgabe Sommer 2018 der Treffpunkte hatte ich für die Gruppe Handarbeit einen Artikel geschrieben mit dem Titel „Der Kartoffelkäferpullover“. Darin erwähnte ich auch meinen Heimatort Naumburg an der Saale.

Einige Zeit nach der Ausgabe der Treffpunkte bekam ich einen Anruf. Es meldete sich eine Familie Serfling aus Kladow. Frau und Herr Hans-Joachim Serfling sagten, sie



NOVA VITA
Pflegeresidenz Im Paulinenhaus

Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und liebenswürdigen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg
Tel.: 030/688 3030 • Fax 030/688 30 3499
e-mail: paulinenhaus@novavita.com

www.novavita.com

hätten meinen Artikel gelesen, leben seit 24 Jahren im Contessaweg, stammen aber ursprünglich aus Naumburg an der Saale.

Es wurde ein langes Gespräch! Bald verabredeten wir uns zum Frühstück, berichteten gegenseitig, wie unser Leben verlaufen war, redeten viel über Naumburg von früher und heute.

Wir kamen in den vielen Stunden, die wir miteinander verbrachten, auch auf das

Kladower Forum zu sprechen. So ganz nebenbei erwähnte Herr Serfling, dass es im Kladower Forum einen Mann gibt, der auch aus Naumburg stammt. Es ist Wolfgang Werner von den Kunstfreunden. Ich sagte, ich kenne noch nicht so viele Leute, werde ihn aber ansprechen, was ich auch tat.

Schnell kamen Wolfgang Werner und ich ins Gespräch und stellten bald viele Gemeinsamkeiten fest: Fast gleiches Alter, gleicher Abiturjahrgang, zur gleichen Zeit, 1943 wegen der Luftangriffe aus Berlin,

wo mein Vater aus beruflichen Gründen arbeitete, in ein Gebiet nur wenige Kilometer von einander entfernt, evakuiert. Wir lebten im Unstruttal, im Gebiet Laucha – Freyburg – Naumburg.

Als Wolfgang Werner erzählte, dass er die Heimoberschule in Schulpforta bei Naumburg besucht hatte, erwähnte ich, dass Jungen aus Schulpforta unsere Tanzstundenherren waren. – Wir rechneten nach, und



Der Ball: 3. in der Jungenreihe: Wolfgang Werner; 7. in der geraden Mädchenreihe: Elsbeth Miech
Quelle: Elsbeth Miech

NOACKUBE TISCHLEREI GmbH



Noack Kube Tischlerei GmbH
Egelpfuhlstraße 44
13581 Berlin (Spandau)

Tel. (030) 311 62 10 80
(030) 311 62 10 90
Fax (030) 311 62 10 99

www.noackkube.de
info@noackkube.de

Wir lassen keine Wünsche offen

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst



Wir beraten Sie gern!

311 62 10 70

PRAXIS MEDICAL ISLAND – GANZHEITLICHE MEDIZIN

Dr. med. Maria Schäfer

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Akupunktur (Master of Acupuncture), Naturheilverfahren

PSYCHOTHERAPIE (VERHALTENSTHERAPIE)

Dr. med. Michael Schäfer

Arzt mit Schwerpunkten Ernährungsmedizin, Autogenes Training, Konfliktberatung

Leistungsspektrum der Praxis

Ruhe-, Belastungs-, Langzeit- und Schlaganfall-EKG, Gefäßdiagnostik

Ultraschall, Labor, Lungenfunktion, Lasertherapie

Spezialpraxis für Akupunkturbehandlungen und Neuraltherapie

Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Anti-Aging, Revitalisierung

Sprechzeiten mit Terminvereinbarung:

Mo-Fr 8:45-12:30 Uhr und 15:30-17:30 Uhr und nach Vereinbarung

Reichsstraße 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07

E-Mail: praxis-schaefer@telemed.de

BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Linie 2, Theodor-Heuss-Platz

Alle Kassen und private Behandlungen

es stellte sich heraus, wir hatten denselben Tanzstundenkurs besucht. – Fotos wurden herausgesucht und siehe da, auf einem Gruppenbild und auf dem Foto von einer Polonaise waren wir beide zu sehen. Wolfgang Werner stellte dann fest, dass mein Tanzstundenherr einer seiner Klassenkameraden war.

Wir hatten beide das Kriegsende nur 6 km voneinander entfernt erlebt, die Begrüßung der Amerikaner und den für uns sorgenvollen Einmarsch der russischen Armee, nach dem Gebietsaustausch mit West-Berlin.

Wir kamen aber immer wieder auf die Tanzstunde zu sprechen und tauschten auch Namen aus, waren doch meine Klassenkameradinnen die Tanzstundendamen der Jungen aus Schulpforta gewesen. W. schaute in seinen Listen nach und so überraschte er

seinen Schulkameraden mit einem Telefongespräch. Er reichte mir den Hörer weiter und ich konnte nach 64 Jahren mit meinem Tanzstundenpartner sprechen! – Eigenartig, nach so langer Zeit! Er war sehr überrascht und erfreut.

Ende Mai war Wolfgang Werner zum Schulfest an seiner alten Schule in Schulpforta, ich war eine Woche vorher zum Jahrgangstreffen in Naumburg.

Wieder zurück in Kladow wurde natürlich über diese kleinen Reisen in unsere alte Heimat Bericht erstattet.

Die ganzen Begegnungen kamen nur zustande durch meinen Artikel vom „Kartoffelkäferpullover“ in den Treffpunkten.

Ein Motto des Kladower Forum e. V. – „Sich treffen, sich begegnen, Kontakte knüpfen!“ – hat zumindest bei uns Früchte getragen.

Elsbeth Miech

Nora
coiffeur & la beauté

Nora
coiffeur

DAMEN . HERREN . KINDER

Potsdamer Chaussee 84
14476 Potsdam
OT Groß Glienicke
(033201) 60 99 64

Alt-Gatow 48
(neben Netto)
14089 Berlin
(030) 22 32 72 21

Fundstücke

Kladower sind findig. Haben Sie etwas über Kladow, Gatow oder Groß Glienicke in Büchern, Zeitungen, Zeitschriften, alt oder neu, entdeckt? Dann schicken Sie uns den Ausschnitt mit Quellenangabe. Wir sind für jeden Hinweis dankbar.

Abschrift eines Originals aus dem Kirchenarchiv Kladow

„Urkunde. Am 22. März des Jahres 1887 (achtzehn hundert sieben u. Achtzig) pflanzte die gesammte Dorfschuljugend von Cladow in Anwesenheit des Schulvorstandes, Lehrers und Predigers zur bleibenden Erinnerung an den denkwürdigen Tag des 90. Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers u. Königs Wilhelm I. auf dem Kirchplatz, rechter Hand vom Eingang eine Kaiserlinde unter Absingung des Liedes: „Nun danket alle Gott!“ nach vorangegangener Weiherede des Predigers Schall und feierlicher Schulfeier.

Möge das war dabei der Wunsch und Sinn dieser Pflanzung – diese Linde in ferne Jahrhunderte hineinwachsen und grünen!

Möge sie unter ihrem Schatten ein Geschlecht heranwachsen sehen, das diesem seinem deutschen Heldenkaiser ebenbürtig ist an wahrer christlicher Frömmigkeit, Vaterlandsliebe, Wahrheitsliebe und Pflichttreue, ein Geschlecht der Väter würdig, und werth der Gnade, womit der allmächtige Gott unser preußisches und deutsches Volk bisher gekrönt hat!

Das wallte der dreieinige Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist! Amen!

Cladow am 22. März 1887.



Die große Linde auf dem Dorfplatz im April 2007

Foto: Rainer Nitsch



Auf große Fahrt mit der Reederei Lüdicke!

Unseren Fahrplan
erhalten Sie an
den Anlegestellen
und im Internet!



Täglich (außer montags)

7-Seen-Fahrt ab Kladow / Imchenplatz
Abfahrt 15.20 Uhr | Rückkehr 17.10 Uhr | 12 €
Wannsee, Kleiner Wannsee, Pfaueninsel

Abfahrten: täglich ab Spandau-Lindenufer oder Kladow

Linienfahrten | Brückenfahrten | Seenfahrten | Sonderfahrten | Schiffshebewerk Niederfinow uvm.!
Charterfahrten | Geburtstage | Hochzeiten | Weihnachtsfeiern | Firmenevents

Reederei Lüdicke
Büro: Breite Str. 9, 13597 Berlin

www.ms-heiterkeit.de
Tel.: (030) 364 315 88

Edle Hölzer mit schönen Oberflächen



Tischlerei Weidlich

*Individuelle Einzelanfertigungen
vom Tischler aus Kladow
mit der Werkstatt in Charlottenburg*

Tische | Badmöbel | Küchen | Einbauschränke | Büromöbel | Regale

Olive • Birnbaum • Makassar • Ahorn • Satin-Nußbaum • Eibe • Ruster • Nußbaum • Olivische

www.tischlerei-weidlich.de

fon 500 14 117

fax 500 14 118

mobil 0171 45 55 980

mail@tischlerei-weidlich.de

Werkstatt:

Quedlinburger Straße 15

10589 Berlin



Der Schulvorstand, Schall Prediger.“

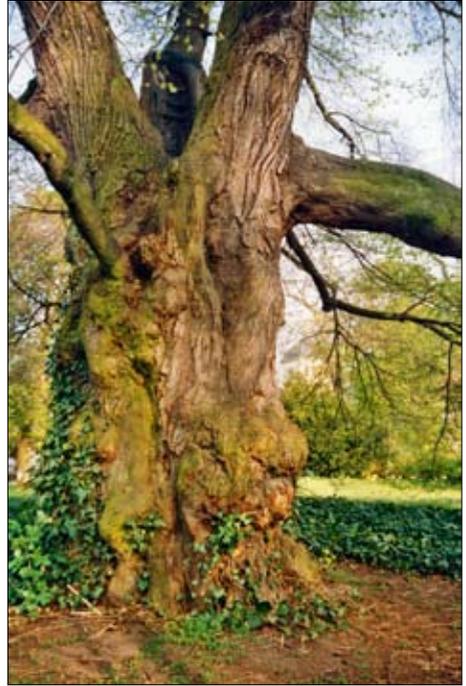
Kirchensiegel von Cladow

Quelle: Kirchenarchiv Kladow

Gefunden von Rainer Nitsch

Die mächtige, seit 1950 als Naturdenkmal ausgewiesene Linde auf dem Dorfplatz mit ihrer ausladenden Krone, ihrer Höhe von 20 Metern, ihrem Stammumfang von 5,12 Metern lädt dazu ein, als die Linde angesehen zu werden, die 1887 gepflanzt wurde. Es handelt sich um eine attraktive Winterlinde (tilia cordata), deren Alter allerdings auf über 500 Jahre geschätzt wird. Damit kommt sie als Kaiser-Linde nicht in Frage. Aber es gibt ja noch andere Winter-Linden auf unserem Dorfplatz. Vielleicht können Sie uns helfen, die im Jahre 1887 gepflanzte Kaiser-Linde zu finden.

(Angaben aus: Vieth, Harald: Bemerkenswerte Bäume in Berlin und Potsdam)



Stamm der Linde auf dem Dorfplatz April 1993

Foto: Gerhild Hefter

Anzeige für Badende in der Havel in Cladow 1906

„Schwimmerschmerzen aus Cladow

Es wird uns geschrieben: Sie haben wiederholt in Ihrem geschätzten Blatte eine Lanze für das Freibad in der Havel und im Wannsee eingelegt und die engherzige Behandlung der Badenden im Wannsee und in der Havel seitens der Gendarmen treffend gegeißelt, besonders aus Anlaß der vor einigen Wochen vorgekommenen Unglücksfälle auf dem Wannsee. Woher soll der Mut und die Kraft genommen werden, den mit den Wellen Kämpfenden Hilfe zu leisten, wenn man nicht Gelegenheit hat, seine eigene Schwimmfähigkeit zu üben? Solche Erwägungen scheinen aber zum Beispiel der Behörde in Cladow a. Havel nicht eigen zu sein.

Wie in frühere Jahren, so auch in diesem Jahre haben sich in Cladow Berliner Familien zur Erholung niedergelassen. Aber

wehe dem Sommerfrischler, der es wagt, seinen Korpus den einladenden Fluten der Havel anzuvertrauen! Sofort erscheint der Mann mit dem großen Blechschild an der Brust seines Rockes und notiert den Missetäter, damit er in Strafe genommen werde. Kein Schild oder keine Tafel befinden sich am Ufer der Havel, welche daraus hinweisen, daß das Baden bei Cladow verboten



PRAXIS FÜR
OSTEOPATHIE

rita barz Osteopathin
Heilpraktikerin
Physiotherapeutin

Termine nach Vereinbarung

Telefon 030 200 960 37

www.osteopathie-barz.de

Ritterfelddamm 217. 14089 Berlin



Badende am Kladower Havelufer

Quelle: Kladower Forum e. V. Archiv Werkstatt Geschichte

ist. Von vertrauenswürdiger Seite wurde mir mitgeteilt, daß Sonntag der Befehl an den Gemeindediener ergangen sei, jeden Sommergast, der beim Baden getroffen würde, zur Anzeige zubringen, und was merkwürdig dabei ist, daß dieser Befehl nicht von dem Gemeindevorsteher, sondern von anderer Seite ausgegangen sei. Weiß der Gemeindevorstand nicht, daß durch solche Maßnahmen die Sommergäste weggegrault werden, und die Cladower Geschäftsleute allein die Leidtragenden werden? Viele mit mir haben den Tag über in Berlin ihre Beschäftigung und fahren am Spätnachmittag zu ihrer Familie hinaus nach Cladow, um des Abends und des Morgens ein erfrischendes Bad zu nehmen. Dafür opfert man Zeit und Fahrgeld, läßt den Cladower Wirten, die auch nicht auf Rosen gebettet sind, Logis- und anderen Verdienst zukommen und freut sich, mit der Familie des Abends zusammen zu sein. Seit mehreren Jahren besitzt ein Cladower Bauer bereits die Konzession zum Bau einer Ba-

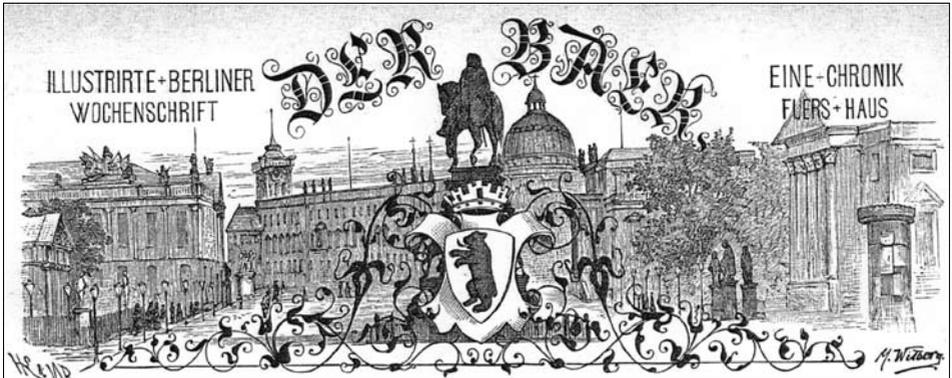
deanstalt, riskiert aber die Errichtung einer solchen nicht, weil er befürchtet, nicht auf seine Kosten zu kommen. Die Möglichkeit zu der Annahme liegt vor, daß die letztere Maßregel getroffen ist, um andere zu veranlassen, eine Badeanstalt zu errichten; dann wäre doch aber die getroffene Maßnahme vollständig verfehlt.“

*Quelle: Berliner Tageblatt, 19.8.1906, S. 37
Gefunden von Peter Streubel*

Kunkel von Löwenstern und Cladow in der Zeitschrift Der Bär 1880

„Im Jahre 1685 schenkte der Große Kurfürst den ganzen ‚Pfaunenwerder bei Potsdam‘ seinem Glasmacher und wenige Monate darauf, am 19. November das Lehn-schulzengericht im Dorf Cladow, welches dem Pfaunenwerder gegenüber liegt.

Im Jahre 1689 brannte ihm sein ganzes Etablissement auf der Pfauneninsel ab, ebenso seine Glashütte auf dem Hakendamm bei Potsdam. In seiner Noth wandte sich Kunkel an den neuen Kurfürsten Friedrich III.,



Kopf der Wochenschrift Der Baer von 1880

kam aber bei diesem, der ihn nicht leiden konnte, sehr schlecht an. Statt Erneuerung seiner Privilegien für die Fabrikation des Rubinglases, wurde er angeklagt, dem kurfürstlichen Schatz unrechtmäßig 26,749 Thaler verbraucht zu haben, welche Summe er zurückerstatten solle. Nach eingehender Untersuchung entschied man endlich, daß er wenigstens 8000 Thaler in 4 jährigen Terminen unweigerlich zurückzahlen müsse. Nun musste Kunkel sein Haus in der Klosterstraße verlassen und zog sich auf, seinen Rittersitz in Cladow zurück, hier

beschäftigt mit tausenderlei Dingen.“

Quelle: Der Bär, Illustrierte Berliner Wochenschrift, VI. Jahrgang, Nr. 5, 31.1.1880, S. 61

Gefunden von Peter Streubel

Wir werden uns in der nächsten Zeit auch mit Kunkel von Löwenstern beschäftigen. Hier sei nur angemerkt, dass das Gut in Cladow nie ein Rittersitz (wie z. B. Groß Glienicke) gewesen ist, sondern immer schon ein Lehnschulzengut. Auf den Unterschied werden wir zu gegebener Zeit zu sprechen kommen.

Helfen Sie mit, Kladows Geschichte lebendig zu erhalten !

Wir bitten, bei Haushaltsauflösungen daran zu denken, dass alle Dokumente, Bücher, Bilder, Landkarten und Objekte, die einen Bezug zu Kladow, dem Havelland, Spandau und ihrer Geschichte haben, für unser Archiv und einem späteren Museum in Kladow von unschätzbarem Wert sind.

Dazu gehören u. a. Schul- und Arbeits-

zeugnisse, Arbeits- und Gesindebücher, Personalausweise, alte Rechnungen, Briefe, Kaufverträge, Speisekarten, Fotos, Ansichtskarten, Zeichnungen, Gemälde, altes Handwerkzeug in Haushalt und Beruf.

Nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf (s. S. 2).

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

A N W A L T S S O Z I E T Ä T

MIKE KUKE-HARTWIG Rechtsanwalt

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Testamentsvollstrecker
Mediator

- Testamente
- Erbrecht und Pflichtteilsrecht
- Vermögenseinwanderung
- Vorsorgevollmachten
- Scheidungsrecht
- Immobilienrecht

MARTIN ZIMMERMANN Rechtsanwalt

Fachanwalt für Strafrecht

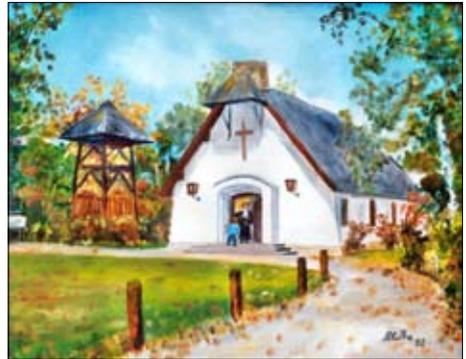
- Strafrecht
- Miet- und WEG-Recht
- Arbeitsrecht
- OWi-Recht
- Immobilienrecht
- Prozessrecht

-
- Kladower Damm 366 A
14089 Berlin (Cladow Center)
 - Tel.: 030 - 36 43 33 20
Fax: 030 - 36 43 33 22
 - www.khz-berlin.de
 - kanzlei@khz-berlin.de

Kontakte

Pfarrer Emil Cauer, der lange Jahre die Pfarrstelle der Schilfdachkapelle inne hatte, schickte für unser Archiv eine Broschüre der Kirchengemeinde am Groß Glienicker See von 1986. Aus dem Inhalt geht die Verbundenheit mit der Dorfkirchengemeinde Kladow hervor. Sie ist noch vor dem Fall der Mauer im Jahre 1989 erschienen. Wir freuen uns, dass Pfarrer Emil Cauer trotz seiner Pensionierung und seines gegenwärtigen Lebensmittelpunktes außerhalb Berlins den Kontakt zu uns bewahrt. Wir danken ihm dafür.

Am 06.06.2019 nach dem Vortrag im Hans-Carossa-Gymnasium überreichte **Karl Laier** für unser Archiv die CD Groß Glienicke „Wo der Westen im Osten und der Osten im Westen war“. Laufzeit 86 Minuten. Karl Laier ist Mitglied im Filmclub „Kamera aktiv“ Mönchengladbach und hat seinen



Die Schilfdachkapelle 2002

Foto: Ölgemälde von Renate Eichler

Film schon häufig in Groß Glienicke vorgeführt. Dank der Großzügigkeit von Karl Laier verfügt unser Archiv nun über eine Kopie seines Films.

Am 06.06.2019 fand in der Aula des Hans-



Luftaufnahme Groß Glienicker See 1929

Quelle: Kladower Forum e. V. Archiv Werkstatt Geschichte

Carossa-Gymnasiums unter dem Motto „Wo leben wir ?! 120 Jahre Leben am Groß Glienicker See 1900 – 2020“ eine Ausstellung, ein Vortrag und eine Lesung von Thomas Harding, Autor des Buches über das Alexander-Haus in Groß Glienicke statt. **Rainer Nitsch** war gebeten worden zur Einführung einen Vortrag über die Veränderung des Lebensraumes am Groß Glienicker See zu halten. Dieser Vortrag stieß auf großes Interesse, so dass sich danach eine Reihe produktiver Gespräche und Kontakte ergaben, die weiter ausgebaut werden sollen.

Andreas Lewicki bat die Werkstatt Geschichte um eine Führung für das interessierte Kollegium der Leopold Ullstein Schule in Charlottenburg-Wilmersdorf. Am 02.08.2019 nahmen Anne Lange und Rainer Nitsch die Besucher an der Kladower Fährstation in Empfang. Die abgesprochene Route ging zur Kirche im Oberdorf, zum

Haus Kladower Forum, den Sakrower Kirchweg entlang, den Massolleweg runter zur Imchenallee und endete im Landhausgarten Max Fraenkel. Wir freuen uns, auf diesem Wege wieder Besuchern historische Aspekte unseres Dorfes anschaulich zu präsentieren.

Dr. Wolfgang Mörtl plante schon seit geraumer Zeit einen Wanderführer zu den Potsdamer Bergen herauszugeben und bat uns um konkrete Informationen über den Feuermeldeturm auf dem Luisenberg, der kurz nach dem Fall der Mauer demontiert wurde. Nur noch die Betonbodenplatte mit den Halterungen für den im Fertigbau produzierten Turm ist übrig geblieben, liegt allerdings ziemlich versteckt auf dem „Gipfel“ des Berges. Wolfgang Mörtl teilte uns mit, dass sein Wanderführer nun in Druck gehe und er auch die von uns erhaltenen Informationen mit entsprechender Quellenangabe gewürdigt habe.



Die Bodenplatte des Feuerwachturms auf dem Luisenberg 2018

Foto: Dr. Wolfgang Mörtl

Schauen Sie einfach mal bei der Gruppe Ihrer Wahl herein!

Die Schilfdachkapelle an der Grenze Zweite, verbesserte Auflage



178 S. mit über 100 Abb. für 12 €

Zu beziehen:

Buchhandlung Kladow, Kladower
Damm 386

Schreibwaren Jutta Neumann,
Sakrower Landstr. 65

Haus Kladower Forum, Kladower
Damm 387, 14089 Berlin

jeden Samstag 10 - 12 Uhr

Zu bestellen: Rainer Nitsch, Krohnweg 7,

14089 Berlin, Tel. 030/365 55 10

E-Mail: rainer.nitsch@onlinehome.de

German Wist

Installateurmeister

Gas-Sanitär-Heizung

Parnemannweg 29
14089 Berlin (Kladow)

www.firma-wist.de

Tel.: 030.365 13 66

Fax: 030.365 84 77



In Berlin Kladow (Spandau) ansässiger Meisterbetrieb. Installateurmeister für Gas, Wasser, Sanitär und Klima. Eingetragener Innungsbetrieb.

Wir sind für Sie da:

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Kundendienst | <input checked="" type="checkbox"/> Individuelle Planung & Beratung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Komplett-Sanierung | <input checked="" type="checkbox"/> Heizung & Sanitär |
| <input checked="" type="checkbox"/> Solaranlagen | <input checked="" type="checkbox"/> Wartung aller Heizungsanlagen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Notdienst | |



Ihr Spezialist seit 1886

Berufsbekleidung



Segelbekleidung



Freizeitbekleidung



Berufsbekleidung · Segelbekleidung · Freizeitbekleidung

Zillestraße 71, 10585 Berlin-Charlottenburg

Tel.: 030/341 70 44 · Fax: 030/341 70 45 · www.hamburger-laden.de

Badestellen am Glienicker See

Potenzial nutzen: Hygiene verbessern, Wasser reinhalten.

Die Attraktivität der beiden öffentlichen Badestellen am Glienicker See ist gestiegen. Die Wasserqualität des Sees wurde besser. Beide Badestellen haben den Status einer EU-Badestelle mit regelmäßiger Überprüfung des Wassers. Die Liege- und Sportflächen wurden erweitert und mit weiteren Gerätschaften ausgestattet. Was blieb, das ist jeweils ein Sanitärcontainer an den Badestellen aus der Zeit, in der dieser Teil Kladows noch nicht an die Kanalisation angeschlossen war. Besucher der Badestellen bezeichnen die Container als geruchsintensiv und wenig gepflegt. Dass ihre Kapazität nicht ausreicht, ist zumindest seit 2012 unbestritten.



Badestelle Moorloch am Groß Glienicker See

Foto: Hartmut Gisa

Erstmals beriet damals die BVV-Spandau dieses Problem. Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, dieses Problem zeitgemäß zu lösen. Dieser Teil Kladows ist an die Kanalisation angeschlossen. Zur Verbesserung der Hygiene an Land und im Wasser. Im Wasser? Ja, auch dort. Gerade dort. Die Nutzung

des Containers steht in keinem Verhältnis zur Anzahl der Badestellenbesucher. Wer an Badestellen fotografiert, weckt das Interesse der Fotografieren und kommt damit ins Gespräch. Ich erfuhr das von mir und anderen vermutete: Wer muss, der geht vorrangig in den See. Größer als die Scham des Gangs in das Badewasser ist offensichtlich die Abneigung, in diesen Container zu gehen. Jetzt besteht die Möglichkeit einer Sanitärzelle



Kleintierpraxis Seeburg

Margareta Anna Haager
Schwerpunkt Dermatologie

Bei Haarausfall, Juckreiz, Leckreiz oder Ohrerkrankungen lieber zum Dermatologen!

- Systematische Aufarbeitung von Hauterkrankungen mit Ausschluss der Differentialdiagnosen
- Erkennen von Sekundärinfektionen etc. durch Zytologien vor Ort

- Dermatologie auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand durch regelmäßige Fortbildungen
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Veterinärdermatologie und der European Society of Veterinary Dermatology

Reine Terminsprechzeiten	Offene Sprechzeiten	
Mo, Di, Do, Fr 9 - 18 Uhr	Mo - Fr 10 - 12 Uhr	Engelsfelde 1a
Mi 9 - 15 Uhr	Di, Do, Fr 15 - 17 Uhr	14624 Dalligow OT Seeburg
	Neu Mo 15 - 20 Uhr	Telefon 033201 50811
		Telefax 033201 50812
		www.kleintierpraxis-seeburg.de

in bewährter Qualität. Das „schlimmste“ was passieren kann, ist: Es kommen noch mehr Besucher zu den Badestellen Moorloch und Pferdekoppel am Glienickeer See. Sie kommen aus vielen Teilen Spandaus und darüber hinaus. Sie alle werden mehr Freude haben und der „unkontrollierte Abwassereinlass“ in den See wird sinken. Die Idee ist nicht neu. Ein Spandauer brachte sie als Vorschlag in den Bürgerhaushalt ein. Die im Netz nachlesbare Antwort aus der Verwaltung hat noch Potenzial, das Vertrauen des Spandauers in seine Verwaltung zu vergrößern. Hier geht es aber nicht um das, was gestern geschrieben wurde, es geht um das Ergreifen einer Chance für Kladow und seine Gäste. Es geht um unsere



Sanitärcontainer für die Badestelle

Foto: Hartmut Gisa

Hygiene und unser Verhältnis zur Natur. Das Potenzial Kladows in der Verwaltung und BVV ist über mehrere Parteien hinweg so groß, das diese Aufgabe lösbar ist. Wer packt sie aus diesem Kreis an? „Schönes Kladow“ wird dabei sein. Kladow das sind wir alle!

Hartmut Gisa

Besser hören.

Kompetente Beratung mit Herz in Kladow

Wie schon Goethe sagte:

„Es hört doch jeder nur, was er versteht!“

Wäre es nicht schön, selber zu entscheiden, wo man genauer hinhören möchte?

Die ganze Welt der Hörgeräte: noch kleiner, noch unsichtbarer und dank vieler Neuerungen auch günstiger als gedacht!

Machen Sie sich zum Experten Ihrer Ohren. Erleben Sie bei mir verschiedene Hörsysteme verschiedener Hersteller kostenlos zur Probe. Starten Sie einen Vergleich, suchen Sie den Unterschied. Um Ihrer Ohren willen.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Ihre Dunja Kuhlmeiy

KLADOWER
HÖREN  DUNJA
KUHLMHEY

Kladower Hören · Dunja Kuhlmeiy · Sakrower Landstrasse 23 · 14089 Berlin
Tel.: 030. 36996272 · eMail: info@kladower-hoeren.de · www.kladower-hoeren.de

Mo-Do: 9 - 18 Uhr
Fr: 9 - 15 Uhr
und jederzeit gerne nach Vereinbarung.



Ein halbes Jahr mit den Kunstfreunden

Gleich zum Beginn des Jahres hatten wir einen sehr interessanten und geselligen Abend bei uns im Kladower Forum. Unser Mitglied Hella Beblo hat einen Vortrag über die Künstlerin Georgia O'Keeffe (1887-1986) gehalten. Hella Beblo hat sich mit dem Leben und Werk dieser amerikanischen Künstlerin befasst und hatte die Möglichkeit während einer Reise in die USA das Wohnhaus und Atelier von Georgia O'Keeffe zu besuchen. Georgia O'Keeffe war eine schillernde Persönlichkeit, die bis ins hohe Alter ihre eigenen Wege gegangen ist. Sie ist am meisten bekannt für ihre großen Blumenbilder, aber sie hat auch abstrakte Bilder und Landschaften gemalt, viele davon in ihrer Heimat, der Wüste von New Mexico. Sie hat Mode und Schmuck entworfen und auch Plastiken geschaffen, besonders als ihre Sehkraft nachgelassen hat und das Malen schwieriger wurde.

Nach dem Vortrag hatten wir bei einem kleinen Imbiss die Möglichkeit, uns zu unterhalten und, was mir am Herzen lag, die neuen Mitglieder in die Gruppe einzubinden. Wir waren schon öfters in Ausstellungen in den alten Räumen der Deutschen Bank und waren gespannt auf das „Palais Popu-

laire“, wo die Deutsche Bank jetzt wechselnde Kunstaussstellungen veranstaltet. Im Prinzessinnenpalais, in dem einst das schmerzlich vermisste Operncafé untergebracht war, sind sehr offene, helle und einladende Ausstellungsräume entstanden. Im Februar hatten wir eine Führung in der Ausstellung „Objects of Wonder, Britische Skulptur ab 1950“ gebucht und waren sehr angenehm überrascht, dass Frau Katherina Perlongo, die wir schon vom Georg Kolbe Museum kannten, uns durch die Ausstellung begleitet hat.

Die Ausstellung zeigte sehr anschaulich die Entwicklung der Skulptur in den Nachkriegsjahren. Angefangen mit den Klassikern Henry Moore und Barbara Hepworth, die zu ihrer Zeit bahnbrechende Ideen hatten, über Anthony Caro, der als einer der ersten seine Skulpturen auf dem



Privatpraxis für Physiotherapie
JANINA KOITKA

Alt-Kladow 20 · 14089 Berlin
 030 / 550 64 805

UND WO SIND VERSICHERUNGEN, WENN MAN SIE MAL BRAUCHT? ALSO, WIR SIND HIER.

zurich.de/richtera

BEZIRKSDIREKTION
ANDREAS RICHTER e.K.

Massolleweg 14a
14089 Berlin
Telefon 030 6911121
richtera@zuerich.de



ZURICH[®]

Psychologische Beratung

hilft bei

- Selbstfürsorge
- Entwicklungswünschen
- Prüfungsjängsten
- Lampenfieber
- Ruhestand – was nun?
- schweren Entscheidungen
- Muße finden und anderen
- Alltagsproblemen

Helmut Völker

Psychologischer Berater (SfG*)
Mail: h.voelker.potsdam@web.de
Tel.: 0176 5093 1206

*Schule für freie Gesundheitsberufe



- ✓ Motivation steigern
- ✓ Konzentration erhöhen
- ✓ Lernorganisation optimieren
- ✓ Eigene Lernstrategien entwickeln
- ✓ Ressourcen aktivieren
- ✓ Prüfungs- und Schulangst abbauen
- ✓ Selbstvertrauen aufbauen
- ✓ Merkfähigkeit fördern
- ✓ Selbststeuerung verbessern
- ✓ Beziehungen stärken
- ✓ Lernfördernde Entspannung/BrainGym
- ✓ Hirngerechte Ernährung u.v.m

Landstadt Gatow
www.lerncoaching-spandau.de
Tel. 364 326 88

Boden und nicht auf einem Sockel platzierte, bis zu den Stars der Gegenwart, zum Beispiel Damien Hirst und Sarah Lucas. Als Dozent an der St. Martin's School of Art hatte Anthony Caro einen starken Einfluss auf die nächste Generation Künstler, die mit neuen Materialien experimentierte. Holz, Metall, Schrott, Kunststoff, Textilien, alles war dabei. Später kamen die „ready made“ und die Einbringung von Alltagsgegenständen, Müll nicht ausgeschlossen, in die Werke.



Katherina Perlongo betrachtet mit den Kunstfreunden die Skulptur Swing Low von David Annesley 1964
Foto: Wolfgang Werner

Es war eine tolle Ausstellung, die wir durch die erstklassigen Erläuterungen von Frau Perlongo besonders gut genießen konnten. Wir haben den Nachmittag mit Kaffee und exzellentem Kuchen im Café Le Populaire ausklingen lassen, bevor wir uns auf den Heimweg gemacht haben.

Im März trafen wir uns wieder im Forum unter dem Motto „Lieblingsstücke“. Ich hatte die Mitglieder aufgefordert, ein Kunstwerk vorzustellen, das ihnen besonders gefallen oder eine besondere Bedeutung für sie hat. Daraus geworden ist ein unterhaltsamer und spannender Abend. Ob eigene Werke oder Bilder von bekannten Künstlern, wie Botticelli, William Turner oder David Hockney, alles war dabei. Ein Mitglied hat uns ein Bild präsentiert, das er von einem befreundeten Künstler in Italien geschenkt bekommen hat. Die Erinnerungen, die damit geknüpft waren von dolce vita, gutem Essen und guter Stimmung haben uns das Herz an einem kühlen Märzabend gewärmt. Ich danke allen Mitgliedern, die mitgewirkt

haben, und ich denke, wir werden nächstes Jahr einen ähnlichen Abend gestalten.

Die Ausstellung „Picasso, das Späte Werk“ im Museum Barberini wollten wir uns natürlich nicht entgehen lassen und die haben wir im April besucht. Gezeigt wurden rund 130 Werke aus den 1950ern und 1960ern Jahren als Picasso von seiner Frau Jacqueline mehr Bildnisse schuf als je zuvor von einem anderen Modell. Wir hatten eine sehr gute, sachkundige Führung und haben einiges über diesen Ausnahmekünstler erfahren. Ich persönlich fand die Ausstellung etwas eintönig, erstens, weil die meisten Bilder dieselbe Frau als Sujet hatten, und zweitens, weil die alle innerhalb eines relativ kurzen Zeitraums entstanden sind und viele Ähnlichkeiten miteinander hatten. Trotzdem hat unser Besuch allen gefallen und wir freuen uns schon auf weitere Unternehmungen und Entdeckungen in der zweiten Jahreshälfte.

Helen Werner



Neumann Immobilien



**Haus verkaufen UND weiterhin Wohnen in Kladow?
Hausverkauf und Wohnungsanmietung durch uns
- Alles aus einer Hand -**

**Kostenlose Beratung und Marktwerteinschätzung
Verkauf BONAVA-Häuser am Golfplatz**

Kindlebenstraße 27 · 14089 Berlin

Mobil: 0152 - 310 66 173

Telefon: (030) 36 80 22 78



Inh. Dipl.- Ing. Barbara Neumann

E-Mail: info@neumann-immo.berlin

www.neumann-immo.berlin

Galileo
Training

pro
Physio

Privatpraxis für Therapie & Training
Roman Mukherjea

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Triggerpunkt-Therapie
- Lymphdrainage
- Massage / Fango
- Elektro- / Ultraschalltherapie
- Eis- / Wärmetherapie
- Kinesio-Taping
- Galileo-Vibrationstraining
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Medizinisches Rückentraining
- Sportartspezifisches Reha-Training
- Personal Training
- Rückenschule
- Sturzprophylaxe
- Osteoporose-Prävention
- Arthrosebehandlung

flexible Termine nach Vereinbarung für Selbstzahler und Privatversicherte

Alt-Kladow 17 · 14089 Berlin · Tel. (030) 24 53 33 37 · www.prophysio-kladow.de



Gruppe Modellbau

Zur Modellbauausstellung vom 12.4.-22.4.2019

Wir, die Modellbaugruppe entschlossen uns, im Jahre 2019 eine Ausstellung unserer ferngesteuerten Schiffe durchzuführen. Vorgestellt wurden Fernsteuer- sowie Standmodelle, auch unsere Modelleisenbahngruppe zeigte ein paar wunderschöne Züge aus ihrem Bestand.

Nach intensiver Vorbereitung, Auswahl und Herrichten der Schiffe, eröffneten wir am Freitag den 12.4.2019 um 17 Uhr die Ausstellung.

An den sieben Ausstellungstagen kamen jeweils 8-10 Besucher, so dass wir am Ende über 50 Personen zählen konnten. Daraus entstanden auch neue Kontakte, und wir können in unserer Gruppe auch 2 neue Mitglieder begrüßen.

Bis zum 22.4.2019, dem letzten Tag der Ausstellung, kamen Touristen sowie viele Kladower, um unsere wunderschönen Schiffe zu bewundern.

Liebe Kladower und Freunde,
Wir die Modellbaugruppe bieten Interes-



Bei der Ausstellungseröffnung Foto: Rainer Nitsch

senten die Möglichkeit ihre Ideen zum Modellbau zu verwirklichen. Ob Modellauto, Flug- oder Schiffsmodellbau, alles ist bei uns möglich. Auch die Eisenbahngruppe freut sich immer über Leute die eine Anlage mit aufbauen möchten.

Wer noch bei sich auf dem Speicher oder im Keller Märklin H0 Teile rumliegen hat, der darf sich gerne melden.

Wir freuen uns immer über Spenden, bevor die Teile auf dem Müllhof entsorgt werden.

Lieben Gruß

Für die Modellbauer

Rolf-Dieter Woitscheck



Feuerlöschboot

Foto: Rolf-Dieter Woitscheck



030 - 368 02 143
 0172 - 399 03 14
www.jmk-spandau.de
immobilien@jmk-spandau.de



„Unsere Kunden empfehlen uns weiter! Mit Leidenschaft und großem Engagement vermitteln wir seit vielen Jahren erfolgreich Immobilien. Wir freuen uns auf ein unverbindliches Gespräch.“

Beate Schökel, Inhaberin & Immobilienmaklerin

HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46



Gruppe Fotografie

Bewusste Fotogestaltung oder digitale Revolution?

Die Masse an digitalen Bildern, die den Markt überschwemmen, führt leider heutzutage – im künstlerischen Sinne – zu einer Bedeutungslosigkeit des einzelnen Bildes. Mit iPhones werden überall Fotos geschossen, in Sekundenschnelle über das Internet zu Freunden, Bekannten und Familienangehörigen geschickt. Jugendliche stellen leichtsinnig Bilder in soziale Netzwerke ein und haben danach keinen Einfluss mehr auf die Verbreitung im Internet. Die Flut der digitalen Bilder hat inzwischen große Macht über die Menschen gewonnen. Sie wird oft sogar ausgenutzt, um Meinungen und politische Ansichten zu manipulieren.

Was sagt die „schöne, alte“ Fotografie dazu? Kann diesem Trend der „Klick-Bilder“ durch die Anschaffung einer guten digitalen Kamera entgegengetreten werden?

Können hier Fotos geschaffen werden, die kreativ und interessant sind? Ja, das ist möglich, aber nicht immer gegeben. Auch mit professionellen Kameras werden oft nur „normale“ Bilder gemacht.

Nur mit bewusster Fotogestaltung gewinnt ein Bild an Aussagekraft.

Ein Foto kann immer nur ein Ausschnitt aus einem großen Ganzen sein. Enthält es jedoch zu viele Einzelheiten kann der Betrachter nicht erkennen was das Wesentliche im Bild ist. Er schaut verwirrt hin und gleich wieder weg. „Weniger ist mehr“ ist hier die Devise. Soll das Bild eine klare Aussage



Fußgängerzone in Innsbruck

Foto: Isa Joppe



**CENTER FRISEUR
KLADOW**

Damen - Herren - Kinder

www.kladowcenter.de
Kladower Damm 366
Tel.: 030/364 332 65

Mo. - Fr. 9-18.30 Uhr · Sa. 8-13 Uhr

Massagen - Nagelmodelage
Kosmetik - Fußpflege
Haarverlängerungen

haben, muss der Fotograf Unwichtiges weglassen. Hier helfen Ausschnittvergrößerungen oder auch ein Objektiv mit größerer Brennweite.

Eine Konzentration auf das Hauptmotiv kann man gut erreichen durch den bewussten Einsatz von Schärfe und Unschärfe. Mit einer großen Blendenöffnung kann das Motiv scharf herausgestellt werden. Je weiter entfernt davon die anderen Details im Foto sind, desto unschärfer wirken sie. Das Foto erhält Tiefe und Räumlichkeit. Auch sollte das Motiv niemals genau in die Mitte eines Bildes gestellt werden, es sei denn man möchte dadurch Ruhe und Ausgeglichenheit zum Ausdruck bringen.

Auch ein Mitziehen der Kamera bei Sportaufnahmen und längere Belichtungszeit ist eine Möglichkeit für ein gutes Bild. Eine bewusste Über- oder Unterbelichtung (High-key und Low-key-Aufnahme) kann eine schöne Stimmung erzeugen.

Diese vielen Gestaltungsmöglichkeiten haben Bilder mit Smartphones nicht. Sie bilden immer korrekt von vorn bis hinten alle Objekte im Bild scharf ab, selbst sich bewegende Objekte! haben immer die richtige Belichtung und sind weitwinklig, so dass viel auf das Bild hinaufpasst. Das kann durchaus auch ein Vorteil sein, z. B. bei Reisen. Einmal muss man nicht das Gewicht einer Kamera über Stunden hinweg mit sich herumtragen, zum anderen hat man auch nicht viel Zeit zum Fotografieren. Dennoch möchte man aber ab und zu einmal ein Bild nach Hause schicken und die Erinnerungen in Form von Bildern auf dem Handy auch nach der Reise immer dabei haben und Freunden zeigen können.

Nur sind das Bilder, die – vom Bildausdruck her – meist niemanden begeistern, außer den Menschen selbst, die sie aufgenommen und die ihre Erinnerungen daran haben.



ZWISCHENRAUM

Praxis für Naturheilkunde und
Ganzheitliche Psychotherapie

Annemarie Rathenow

Heilpraktikerin und
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Neurofeedback

CranioSacrale Therapie
(Upledger)

Entspannungskurse
(Jacobson + Schultz)

Fußreflexzonentherapie
(Hanne Marquardt)



Biographiearbeit und
therapeutische Gespräche
auf anthroposophischer Grundlage

Langjährige Erfahrung mit ADHS,
Autismus und Gehörlosigkeit

Gößweinsteiner Gang 22
14089 Berlin-Kladow
unweit Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Telefon 0178 9376001
praxis@zwischenraum.eu
www.zwischenraum.eu

Professionelle Kameras in Verbindung mit der digitalen Fotobearbeitung schaffen im Gegensatz hierzu unendliche Möglichkeiten, Bilder mit Ausdruck und Spannung zu erschaffen.

Ein völlig unscharfes Bild kann z. B. auch eine große Aussagekraft haben. Formen, Farben und Linien verschwimmen und versetzen den Betrachter in eine Fantasiewelt. Das kann erreicht werden durch Fotografieren ohne Stativ mit einer längeren Belichtungszeit, durch manuelles Nicht-Scharfstellen, durch Anhauchen oder anderweitiges Verändern der Vorsatzfilter, usw. usw.

Und in der digitalen Fotobearbeitung kann der Fotograf nachträglich aus einem Bild herausholen, was er beim Fotografieren „vergessen“ hat, besonders wenn die Bilder in RAW aufgenommen wurden: Eine

Ausschnittvergrößerung und damit Konzentration auf das Motiv, ein Bearbeiten von Farben, Sättigung und der Tonwertkorrektur, eine Verbesserung der Belichtung und des Kontrastes, Ausgleich von stürzenden Linien, nachträgliches „Entschärfen“ des Hintergrundes bis hin zu allen möglichen Verfremdungen oder Montagen mit mehreren Ebenen. Der Kreativität des Fotografen sind hier keine Grenzen gesetzt.

Noch ein Hinweis:

Am Samstag, dem 24. August 2019 zeigt die Fotogruppe ihre Bilder auf der Wäscheleine zum Thema „Unterwegs“ wie jedes Jahr ab 10 Uhr am Dorfplatz vor der ev. Kirche Kladow. Sollte es regnen, schneien oder stürmen, man weiß ja nie, wird die Präsentation um eine Woche verschoben.

Isa Joppe

Homöopathie, Hypnosetherapie,
Kinesiologie, Colon-Hydro-Therapie



Naturheilpraxis
Manuela Jeske
Heilpraktikerin
George-Caylay-Str. 13,
14089 Berlin Kladow

Orthopädische Erkrankungen
Sportverletzungen, Lohn Krankheit
Schmerztherapie/ Migränetherapie
Integration frühkindlicher Reflexe für
Kinder und Erwachsene zur Lern- und
Entwicklungsförderung, Traumatherapie
Darmerkrankungen/ Allergien
Psychotherapie nach dem HP Gesetz

Tel.: 030 365 005 16,
mail: manuelajeske@live.com
www.naturheilpraxisjeske.de

Zum Dorfkrug



Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)

Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08

FÜR SIE IN KLADOW
Praxis für Logopädie

LOGOPÄDIE [logope'di:] FRIEDEBOLD ['fri:dəbɔlt]

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen

-Termine nach Vereinbarung-
auch Hausbesuche

Logopädie Friedebold, Am Dorfwald 1, 14089 Berlin

☎ 544 84 994

www.logopaedie-kladow.de info@logopaedie-kladow.de



DR. CAROLINE SCHMAUSER

Integrales Coaching (International Coach Federation-Zertifiziert)

„Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.“ (Einstein)

Psychoonkologie (Deutsche Krebs Gesellschaft-Zertifiziert, HPG)

Qigong (DQGG, Großmeister Q. Liu) Persönliches Training

Kurse, bezuschusst durch Gesetzliche Krankenkassen

Kladow Tel. 34 09 60 66, www.drschmauser.de

Seit über 80 Jahren in Kladow Glaserei Gerstmann

Wir beseitigen Probleme bei
klemmenden Fenstern, defekten Beschlägen,
schwer zu schließenden Haustüren

Anruf genügt: (030) 365 10 93

Krampnitzer Weg 6 in 14089 Berlin-Kladow

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.30 - 13.00 Uhr + 15.00 - 18.00 Uhr



Gruppe Handarbeiten

Die goldenen Fünfziger – eine Zeitreise in die Vergangenheit

Beim Blättern in alten Handarbeitszeitschriften aus den 50er Jahren war mein Interesse geweckt und meine Verwunderung groß über die vielen interessanten Modelle und Strickmuster.

Damals, als die Modezeichner mit der Hand die verschiedenen Modelle in Kleinstarbeit noch zeichneten, damit sich jeder hübsch und geschmackvoll kleiden konnte und somit seiner Individualität und Kreativität Ausdruck verleihen

konnte. Auch nach über einem halben Jahrhundert sind die Strickmuster und Modelle wieder überall zu finden, sei es in Boutiquen, Kaufhäusern oder auf Märkten. Überall gibt es wieder Strickwaren zu erwerben, welche diesen alten Schnitten in den Zeitungen ähnlich sind, wenn nicht gar teilweise gleich. Auch wenn es viel maschinell erstellte Strickwaren zu erwerben gibt, hat die eigentliche Handarbeit sowohl bei Jung und Alt wieder an Bedeutung gewonnen.

Mein Fazit – das Stöbern in alten Strickanleitungen lohnt sich – Anregungen für neue Handarbeitskreationen sind vorprogrammiert. Egal, ob ein Pullover, eine Strickjacke oder ein Schal gestrickt werden soll. Muster und Formen sind einfach zeitlos.

Na, Lust bekommen?

Hanne Ritter



Vorlagen

Foto: Hanne Ritter

**Warum in die
Stadt?**

**Verkauf mit Service
HIER bei uns
in Kladow!**

**Fernsehdienst
Kaiser
TV - Fachhändler**

Reparaturservice

Antennenbau

Krampnitzer Weg 6

Tel.: 030 365 62 24



*G*ärtnererei



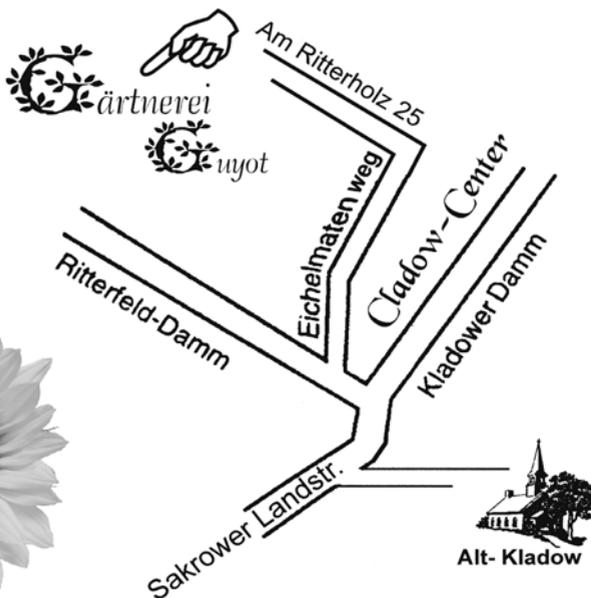
*G*uyot

**Schnittblumen · Gestecke · Topfpflanzen
Präsente & Dekorationen**

Am Ritterholz 25
14089 Berlin-Kladow
Tel.: 030 / 365 45 76
Fax: 030 / 365 72 62
www.gaertnererei-guyot.de
E-mail: gaertnerereiguyot@t-online.de



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. Von 9.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr · Sonn- u. Feiertags von 10.00-12.00 Uhr



Buchbesprechung

Die Seele des Monte Pavione von Matteo Righetto

Es ist das letzte Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts. Augusto de Boer lebt mit seiner Familie in einem Bergdorf der Dolomiten, wo er sich, seine Frau und drei Kinder mehr schlecht als recht von Tabakanbau und -verarbeitung zu ernähren versucht. Eine Arbeit, deren Erfolg stark von der Natur abhängig ist, Geschick und Kenntnis erfordert und wirtschaftlich nicht besonders viel einbringt, obwohl sein Tabak eine gute Qualität hat. Er hält die Familie dadurch über Wasser, dass er Tabakblätter aus der Ernte zur Seite schafft und vor der Aufsicht versteckt, um sie dann über die Grenze nach Österreich zu schmuggeln, wo er sie verkaufen will. Dort setzt er den Tabak überwiegend in Naturalien um, mit denen die Familie gut über den Winter kommt, aber auch in Geld, womit er dann die Rückreise antritt. Im Jahr 1894 nimmt er seine älteste Tochter Jole auf diese Tour mit, um sie in dieses Geschäft einzuführen, ihr die geheimen Wege zu zeigen und sie das zu lehren, worauf zu achten ist.



Wenn die Trauer
sprachlos macht.

Ihr Trauerredner
B.-M. Schneider Tel. 55221625

Als er wenige Jahre später nicht mehr zurückkommt und als verschollen und tot betrachtet wird, sieht sich nun die Tochter in der Verantwortung, in die Nachfolge des Vaters zu treten und die Familie durch diesen illegalen Handel am Leben zu halten. Mit Pferd und Tabak, aber auch mit einem Gewehr bewaffnet macht sie sich auf, um dem vom Vater gezeigten Pfad zu folgen, die Grenzkontrollen zu umgehen und das beladene Pferd auf sicheren Wegen zu halten. In Österreich sucht sie den Mann auf, mit dem ihr Vater die Geschäfte machte und erlebt, wie schwer es für sie ist, das Gleiche zu erreichen wie ihr Vater und nicht zum Spielball zu werden. Und auch der Rückweg muss wieder sehr sorgfältig geplant und durchgeführt werden. Bei all dem erfährt sie Begegnungen mit Menschen, die in der Einsamkeit leben und erlebt nicht nur die Gefahren, denen auch der Vater ausgesetzt war, sondern auch die

Angreifbarkeit einer einzelnen jungen Frau in der Wildnis.

Matteo Righetto ist in meinen Augen ein wunderbarer Erzähler, der durch seine Art zu schreiben es immer wieder schafft, Bilder entstehen zu lassen, Spannung durch seine detailgenauen Beschreibungen der Handlungen und Geschehnisse zu erzeugen. Es ist kein plakativer sondern ein feiner Stil, mit dem er Situationen beschreibt und mich wie in seinem Buch „Das Fell des Bären“ gefesselt hat. Schön zu lesen!

Andreas Kuhnow

buchhandlung	
kladow	Andreas Kuhnow Kladower Damm 386 D-14089 Berlin
Telefon (030) 3 65 41 01 • Telefax (030) 3 65 40 37 www.buchhandlung-kladow.de	
<i>Belletristik • Sachbücher • Kinder- und Jugendbücher • Schulbücher Berlin-Bücher • Reiseführer und Karten • Taschenbücher</i>	
Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur, oft innerhalb eines Tages	

Werden Sie Mitglied im Kladower Forum e.V.

Bildeinrahmung nach Maß

Für Grafiken, Aquarelle, Kunstdrucke, Ölgemälde
bieten wir Holz- und Alu-Rahmen mit Passepartout und UV-Schutzglas

Glaserei Alfred Gerstmann

Kramnitzner Weg 6, 14089 Berlin-Kladow; Tel.: 030 / 365 10 93

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.30 - 13.00 und 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 80 Jahren in Kladow Glaserei Gerstmann.

Theaterwerkstatt-Kladow e. V. präsentiert im November 2019

Irres Diamantenroulette - Eine Gaunerkomödie in drei Akten

Von **Martina Röhrich** (Plausus Verlag)

Aufführungen jeweils Samstag und Sonntag 17 Uhr:

09.11.2019 (Premiere) / 10.11.2019

16./ 17.11.2019 und 23./ 24.11.2019

Eintritt frei – Spenden sind willkommen

Ort: Festsaal Haus Ernst-Hoppe, Haus 3, Lanzendorfer Weg 30, 14089 Berlin-Kladow

Busverbindungen: X34, 134, 135 bis Alt-Kladow, umsteigen – 234 bis Haltestelle Lanzendorfer Weg (Haus Ernst Hoppe)

Infos: www.theater-kladow.de oder Email an: theaterwerkstatt-kladow@gmx.de
Tel: 030 3349135 / 0179/2045603 (Marlis Grimm, 1. Vorsitzende)



Kiosk und



Reisebüro



B. Schoßwald

Kultureller Treffpunkt in Kladow

E. Özay

Eichelmatenweg 1, 14089 Kladow, 030-36433048 oder sunshine-travel-kladow@t-online.de

Bei uns scheint immer die Sonne



Geschenk- und Designideen
für Sie und Ihn

Krampritzer Weg 2a
14089 Berlin

Fon: 0172 9350126

www.art-elier-kladow.de

Di-Fr 10.00-13.00, 14.30-18.00

Sa 10.00-13.00

haar'genau

Ihr Friseur

Wir freuen uns auf Sie!



Tel.: 030-36 80 82 36

Öffnungszeiten

Die.-Fr. 9:00-18:00 Uhr

Sa. 9:00-14:00 Uhr

Krampnitzer Weg 2a
14089 Berlin-Kladow

Kompetenz in Raum und Farbe

Malermeisterbetrieb

Alexander Kranz GmbH

Privatstr. 41

14089 Berlin

Tel. 030 335 07 119

oder

Mobil 0178 335 66 45

■ sämtliche Malerarbeiten

■ Fußbodenbeläge

■ Fassadengestaltung

■ Wärmedämmverbundsysteme

KULTUR AM SONNTAG – Konzerte, Lesungen und mehr

**Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe im Saal Haus 28 neben der Cafeteria,
Kladower Damm 221, 14089 Berlin**

jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 11 – 12 Uhr; Eintritt frei

- 18. August 2019** „Tschaikowsky und seine Vorbilder“
DUO ORPHEO spielt Werke von F. S. Schubert, W. A: Mozart, E. Grieg, L. Delibes, M. Glinka, G. Bizet, P. Tschaikowsky / Antoine Saad – Violine, Susanne Kowal – Klavier
- 1. September 2019** „CANCIONES“ – Spanische Lieder
Klassik, Populares, Flamenco, Jana Schill – Gesang, Christof Schill – Gitarre
- 15. September 2019** BOHEMIAN RHAPSODY, The Modern Cello – Piano Duo
Daniel Sorour – Violoncello, Clemens Kröger – Klavier spielen Werke von J. S. Bach, Queen, F. Schubert, M. de Falla, Astor Piazzolla, Avo Pärt, Nirvana
- 6. Oktober 2019** Caminhos Cruzados – Kreuzwege – Crossroads ... von der Liebe...
Mit Liedern von Tom Jobim, John Dowland, Villa Lobos, Manuel de Falla u. a.; Fabian Kalbitzer – Gitarre, Anna-Christina Gorbatschowa – Gesang
- 20. Oktober 2019** Kammermusikalische Matinee
Mit Werken von Johann Sebastian Bach, Robert Schumann und Francis Poulenc; Dina Bolschakova – Violoncello, Kyrill Blaschkov – Klavier
- 3. November 2019** ICH LEBE MEIN LEBEN IN WACHSENDEN RINGEN
Lieder nach Novalis, Goethe, Rumi, Rilke, H. Hesse. Ensemble Celeste: Maren Drangmeister – Gesang, Cello, Flöten; Gerhard Kreuzer – Gitarren, persische Setar, Bouzuki; Michael Franke – Piano, Keyboard
- 17. November 2019** „PASSION ON STRINGS“, Musik aus dem Norden –
Mit Acoustic Eidalon und Thomas Loeffke (keltische Harfe)
Katharina Fibig

Empathische Kommunikation nach M. Rosenberg

Gute Beziehungen helfen inneren Frieden zu finden und die Gesundheit zu fördern.

Kurs unter der Leitung von Manuela Jeske

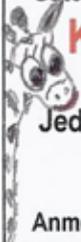
Heilpraktikerin und Mediatorin (univ)

Jeden 2. Freitag vom 30.8.2019 – 6.12.19 von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr

im GKH Havelhöhe, Haus 24, Kladower Damm 221, 14089 Berlin,

8 Termine Kosten 150 Euro bei Vorauszahlung oder 25 Euro pro Termin.

Anmeldung & Info: manuelajeske@live.com, mobil 01774116109, Tel. 030 365 00516





Dr. Matthias Deumer
Zahnarzt · Oralchirurg

 **030-333 69 53**

Sprechzeiten:

Mo + Mi: 9:00 - 18:30 Uhr

Di + Do: 9:00 - 19:00 Uhr

Fr: 9:00 - 14:00 Uhr

Sa: nach Vereinbarung

Implantologie
Oralchirurgie
3D-Röntgen
Prophylaxe
Parodontologie
Laserbehandlung

Anschrift: Kladower Damm 366 · 14089 Berlin-Spandau [Kladow]
im **Cladow-Center** mit Parkplätzen vor der Praxis · Busse: X34, 134, 135
E-Mail: praxis@dr-deumer.de · Internet: www.dr-deumer.de

COMPUTERLADEN KLADOW

Inh.: Ingo Bartelt-Albrecht

- Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Büroartikel
- Support
- Zubehör
- Reparatur
- Lieferservice
- Netzwerktechnik
- Individuelle Schulungen



Sakrower Landstraße 20
14089 Berlin

 030/3643 5793  030/3643 5794

eMail: Info@computerladen-kladow.de
www.computerladen-kladow.de

Annette Vester

Tel: (0 30) 366 05 41

AnnetteVester@t-online.de

G u t b e r a t e n :

Debeka

Versichern Bausparen

Detlef Becker

Tel: 01714954568

detlefbecker.debeka@web.de



Kladower Forum

Programmübersicht

Bitte beachten Sie die Aushänge in unseren Schaukästen!

- 17.08.2019** **DIANA/SEPTETT**
Samstag **Mozart u. a.**
17 Uhr Landhausgarten Dr. Max Fraenkel, Lüdickeweg 1, 14089 Berlin-Kladow
- 24.08.2019** **FOTOS AUF DER WÄSCHELEINE**
Samstag **Thema: Unterwegs. Arbeiten der Gruppe Fotografie**
10-13 Uhr auf dem Dorfplatz vor der Dorfkirche. 14089 Berlin-Kladow
- 08.09.2019** **TAG DES OFFENEN DENKMALS**
Sonntag **Moderne Umbrüche in Kunst und Architektur**
11-18 Uhr im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow
- 14.09.2019** **MUSICA BELEZA**
Samstag **Charlotte Joerges**
17 Uhr im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow
- 21./22.09.2019** **„KALEIDOSKOP“ KUNSTWOCHENENDE**
Künstler aus Kladow und Groß Glienicke
Sa/So im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin und im
13-18 Uhr Begegnungshaus, Glienicker Dorfstraße 2, 14476 Groß Glienicke
- 28.09.2019** **HEIKE AVSAR LIEST AUS IHREM ROMAN**
Samstag **Der tiefe Fall des Herrn P. oder die Würde des Menschen“**
17 Uhr im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow
- 12.10.2019** **RICHARD EBERT QUARTETT (JAZZ)**
Samstag **Richard Ebert**
17 Uhr im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow
- 02.11.2019** **56. DORFGESCHICHTLICHE WANDERUNG**
Samstag **30 JAHRE FALL DER MAUER 1989 – 2019**
14 Uhr **AUF DEN SPUREN DER GRENZANLAGEN.**
Treffpunkt: Spandauer Tor, Gutsstraße, Ecke Ritterfelddamm
- 09./10.11.2019** **VORWEIHNACHTLICHER BÜCHERMARKT**
2019 Sa/So **Bücher alt und neu, zum Selberlesen oder Verschenken**
11-18 Uhr im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow
- 14.11.2019** **2. o. MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2019**
Donnerstag **Informationen**
19 Uhr im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow
- 16.11.2019** **LESUNG JENNY SCHON**
Samstag **aus ihren neuen Büchern „Der Duft der Bücher“ (prämiert) und „Flüchtige“**
17 Uhr im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow
- 22.11.2019** **40 JAHRE MALEN – BILDER VON WOLFGANG WERNER**
Freitag **Öl – Aquarell – Acryl. Vernissage. Bis 15.12. Öffnung Sa + So 14-16 Uhr**
17 Uhr im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow



Kladower Forum e. V.

Termine der Gruppen auf einen **Blick**

**Ort: Haus Kladower Forum + Kladower Damm 387 + 14089
Berlin-Kladow**

**Außer ★: Vereinsräume in der General-Steinhoff-Kaserne +
Kladower Damm 182 + 14089 Berlin-Kladow**

Werkstatt Geschichte	Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19 Uhr
Kunstfreunde	Jeden 4. Donnerstag im Monat um 17 Uhr
Fotografie	Jeden 1. Montag im Monat um 18 Uhr An Feiertagen in der darauf folgenden Woche
Handarbeiten	Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 17 Uhr
Literatur	Termine an unseren Infotafeln
Malen	Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 15 - 18 Uhr
Modellbau	★ Jeden Mittwoch von 17 bis 20 Uhr
Schönes Kladow	Jeden 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr
English Conversation	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 17.30 Uhr
conversación en español	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr
conversation française	Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 17 Uhr
Lust auf Garten	Jeden 2. und 4. Montag im Monat um 18 Uhr
Bridge	Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 19 Uhr + Freies Spiel Am 1., 3. und 5. Mittwoch im Monat um 18 Uhr + Turnier
Doppelkopf	Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 19 bis 22 Uhr
Repair-Café	Jeden 3. Dienstag im Monat von 17.30 bis 20 Uhr
Kontakte zu den Sprechern der Gruppen siehe Seite 2	

Schauen Sie einfach mal bei der Gruppe Ihrer Wahl herein!



Kladower Forum e. V. Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kladower Forum e. V.

ab:

Der Beitrag beträgt monatlich 7 Euro.

Der Beitrag wurde durch Beschluss auf der Mitgliederversammlung am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Name: Vorname:

Titel/Beruf: Geburtsdatum:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: E-Mail:

Berlin, den Unterschrift:

Mit Leistung der Unterschrift und nach Annahme durch den Vorstand ist die Mitgliedschaft im Kladower Forum e. V. mit allen Rechten und Pflichten wirksam. Satzung und Datenschutzerklärung übersenden wir Ihnen zusammen mit der Bestätigung Ihrer Mitgliedschaft.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich das Kladower Forum e. V. - widerruflich - den satzungsgemäß zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Vierteljahresbeträgen bei Beginn jedes Kalenderquartals zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Der Beitrag beträgt monatlich 7 Euro.

Die Höhe des Beitrags wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Name:

IBAN:

Berlin, den Unterschrift:

Kladower Forum e.V., gemeinnütziger Verein, Amtsgericht Charlottenburg 95 VR 8880 B
1. Vorsitzende: Karin Witzke, Parkviertelallee 3, 14089 Berlin, Tel. 030-8 32 56 17
Gläubiger ID: DE09ZZZ00000590246 IBAN: DE 55 100 700 240 109 161 000



Wir kämpfen für Ihr Recht!

- Arbeitsrecht
- Bankrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

Rechtsanwalt

Alexander Lindenberg

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Fachanwalt für Bank- und
Kapitalmarktrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)
13595 Berlin

mail@rechtsanwalt-lindenberg.de

rechtsanwalt-lindenberg.de



24h Terminvereinbarung 030 / 555 79 888 0

Verkehrsanbindung: Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße · Mandantenparkplätze

Zahnarztpraxis in Kladow Dr. Wilfried Reiser



Prophylaxe zum attraktiven Festpreis

Private und beihilfefunkonforme Kieferorthopädie

Deutsche Markenimplantate und Knochenregeneration

Vollkeramischer weißer Zahnersatz ohne Mehrkosten

Schmerzfreie Anästhesie ohne Nadel für Angstpatienten

Voller Zusatzkostenschutz für Beamte

Private Seniorentarife und Basistarife ohne Leistungseinschränkung

Sakrower Landstr. 23
(zentral über der Commerzbank)
14089 Berlin
Tel. 030 3657827
www.kladow-zahnarzt.de

Sprechzeiten:
Mo 9-13 und 15-18
Di Do 9-13 und 15-19
Mi Fr 9-14
Privat und alle Kassen